

# KIRCHE *heute*

## Katholischer Lehrplan tastet Ökumene nicht an

Deutschschweizer Bischöfe setzen einen neuen gemeinsamen Lehrplan für den Religionsunterricht in Kraft

Seit dem 1. August hat die deutsche Schweiz einen neuen einheitlichen Lehrplan für den katholischen Religionsunterricht und die Katechese. An der ökumenischen Führung des Religionsunterrichts an den meisten Schulen der Nordwestschweiz wird sich aber nichts ändern.

«Leruka» steht für «Lehrplan für den konfessionellen Religionsunterricht und die Katechese». Auftraggeber ist die Deutschschweizerische Ordinarienkonferenz (DOK), mit den Bischöfen der Diözesen Basel, Chur und St. Gallen. Sie haben den neuen Lehrplan jetzt den zuständigen kirchlichen Stellen «zur Umsetzung übergeben».

Stellt dies den in der Nordwestschweiz meist ökumenisch erteilten Religionsunterricht in Frage? Hanspeter Lichtin, Leiter der Fachstelle für Religionsunterricht und Gemeindegemeinschaft der Römisch-katholischen Landeskirche Baselland, gibt Entwarnung. «Baselland hat 2014 einen neuen Lehrplan erarbeitet – gemeinsam mit den Reformierten», erklärt er. «Dieser Lehrplan wird nicht über den Haufen geworfen.» Den Anstoss zum Leruka habe der staatliche, an Kompetenzen orientierte Deutschschweizer Lehrplan 21 gegeben. Der Baselbieter Lehrplan sei bereits kompetenzorientiert, hält Lichtin fest. «Darum wird es nur leichte Anpassungen geben, und die werden wir zusammen mit den reformierten Partnern vornehmen.» Das gilt auch für den Kanton Solothurn, mit dem Baselland beim Lehrplan und bei der Aus- und Weiterbildung eng zusammenarbeitet.

An den Baselbieter Primarschulen werde der Religionsunterricht zu über 90 Prozent ökumenisch erteilt. «Daran wird nicht gerüttelt, das war beim Leruka nie ein Thema», hält Lichtin fest. Das bestätigt Joachim Köhn,



Der neue Lehrplan gibt den katechetisch Tätigen einheitliche Ziele nach Altersstufen und Kompetenzbereichen vor, respektiert aber unterschiedliche Ausgangslagen in den Kantonen.

der Pastoralverantwortliche des Bistums Basel: «Einen ökumenischen Lehrplan über alle Deutschschweizer Kantone zu machen, war in der zur Verfügung stehenden Zeit unrealistisch. Aber der Leruka enthält keine Hindernisse für die Ökumene im Religionsunterricht.»

Auch Basel-Stadt, wo der Religionsunterricht an den Primarschulen seit Langem ökumenisch stattfindet, wird nicht den Leruka einführen. Denn: «Wir sind im zweiten Jahr an der Arbeit, einen eigenen Lehrplan zu erarbeiten», sagt Andrea Albiez, Rektorin für Religionsunterricht der Römisch-Katholischen Kirche Basel-Stadt. «Am Leruka finden wir die Kompetenzorientierung gut und auch die Planungshilfen.» Diese Bereiche

werden in den baselstädtischen Lehrplan einfließen, der auf das Schuljahr 2018/19 oder ein Jahr später in Kraft treten soll. An der ökumenischen Ausrichtung des Religionsunterrichts in Basel werde sich nichts ändern.

Anders ist die Situation im Aargau: Dort wird der Religionsunterricht mit wenigen Ausnahmen konfessionell erteilt, zudem gab es bisher keinen kantonalen Lehrplan. «Wir werden deshalb den Leruka übernehmen, voraussichtlich auf das Schuljahr 2019/20», teilt Moni Egger, Leiterin der Fachstelle Katechese-Medien der Römisch-Katholischen Landeskirche Kanton Aargau, mit.

Der neue Lehrplan Leruka ist einsehbar unter [www.reli.ch/leruka](http://www.reli.ch/leruka). *Christian von Arx*

35/2017

<b>Impuls von Dorothee Becker:</b>	
<b>Eine Kirche mit offenen Türen</b>	<b>3</b>
<b>Erstes Minilager des Pastoralraums</b>	
<b>Niederamt</b>	<b>4</b>
<b>Aus den Pfarreien</b>	<b>5–18</b>
<b>Caritas-Sonntag: «Klima schützen, Armut bekämpfen»</b>	<b>19</b>

## Wir sind die anderen

Mitten in der sommerlichen Reisesaison ist die Pfalz sicher der falsche Ort, wenn man dort die Mittagspause in Ruhe lesend verbringen will.



Es ist schon schwierig, überhaupt einen Sitzplatz zu finden, und mit der Ruhe ist es auch nicht weit her. Zwar ist die beruhigende Wirkung des am Münsterhügel vorbeifliessenden Rheins zu spüren, doch das Rauschen

und Plätschern des Wassers ist hier oben nicht zu hören und vermag deshalb die Gespräche um mich herum nicht zu schlucken. So erfahre ich Wissenswertes über den Ort, an dem ich sitze. Eine Frau, die aus Australien ans Rheinknie gereist ist, liest aus dem Smartphone vor, und irgendwann kommt sie beim grossen Erdbeben von 1356 an. Die anderen Mitglieder der kleinen Reisegruppe staunen unüberhörbar, Erdbeben in Basel?!, und ich lächle vor mich hin. Es schadet nichts, wenn man ab und zu von aussen an Dinge erinnert wird, deren Besonderheit man aus lauter Gewohnheit nicht mehr erkennt.

Nicht alle Begegnungen zwischen Einheimischen und Touristen verlaufen so, und auch zwischen den verschiedenen Gruppen von Feriengästen klaffen oft unüberwindbare Abgründe. Wer in Bari im Café sitzt und sich auf seinen Caffè in Ghiaccio (das ist ein Espresso auf Eiswürfeln) freut, erlebt die Ankunft einer grossen Reisegruppe, die ein Kreuzfahrtschiff an Land gespuckt hat, wie den Überfall eines Heuschreckenschwarms. Allerdings mit einem kleinen Unterschied: Die neuen Gäste haben ihr Essen mitgebracht und löffeln nun den Joghurt, den sie wahrscheinlich beim Frühstücksbuffet eingepackt haben. Dazu brauchen sie aber unbedingt auch noch etwas zum Trinken, sofort, denn schon bald fährt das Schiff weiter. Da wir im Unterschied zu den Neuankömmlingen keine Angst haben müssen, ein Schiff oder sonst etwas zu verpassen, lassen wir ihnen beim Bestellen den Vortritt. Nein, nicht gerne, denn ein bisschen nervt es natürlich schon, rein aus Prinzip, aber in Ferienstimmung lässt sich ja vieles besser aushalten.

Oder auch nicht. So blöd, dass diese Kirche oder dieses Museum ausgerechnet jetzt geschlossen ist, in drei Stunden oder morgen sind auch wir schon längst wieder weg, und möglicherweise kommen wir für den Rest unseres Lebens nie mehr in diesen Teil der Welt.

Aus der eigenen Sicht sind es die anderen, die etwas falsch machen, aus der Sicht der anderen sind es wir.

Regula Vogt-Kohler, Redaktorin

## WELT

### Kritik an islamischer Orthodoxie

Kyai Haji Yahya Cholil Staquf, islamischer Gelehrter und Generalsekretär der grössten Muslim-Vereinigung in Indonesien, sieht einen klaren Zusammenhang zwischen Terrorismus und «Grundannahmen der islamischen Orthodoxie». Das Verhältnis von Muslimen zu Nichtmuslimen sei traditionell von «Segregation und Feindschaft» geprägt. Diese Lehre, die aus dem Mittelalter stamme, mache ein «friedliches Leben von Muslimen in den multikulturellen, multireligiösen Gesellschaften des 21. Jahrhunderts tendenziell unmöglich», sagte der Experte in der «Frankfurter Allgemeinen Zeitung». Indonesien ist weltweit die Nation mit den meisten Muslimen.

### Zulauf zu Zisterziensern in Österreich

Das Stift Heiligenkreuz im Wienerwald meldet einen neuen Höchststand an Mönchen. Im August wurden vier junge Männer durch die Einkleidung feierlich in die Gemeinschaft der Zisterzienser aufgenommen. Insgesamt gehören damit 102 Mönche dem Stift an. Inklusiv der vier neuen Mönche kann das Stift auf zehn Novizen verweisen. Europas grösste Zisterzienserabtei wurde 1133 gegründet. International bekannt ist das Kloster vor allem für die Pflege des klösterlichen Lebens sowie für die Liturgie und den gregorianischen Choral in lateinischer Sprache, unter anderem durch die CD-Reihe «Chant».

## VATIKAN

### Vatikan plant neues Medienportal

Der Vatikan plant noch für dieses Jahr ein neues multimediales und mehrsprachiges Medienportal. Der Internetauftritt solle verlässlich über den Vatikan informieren und zugleich auf die Nutzerbedürfnisse in den jeweiligen Ländern eingehen, kündigte Vatikan-Kommunikationschef Dario Viganò an. Bisher ist die vatikanische Medienarbeit auf verschiedene Internetseiten verteilt: Der Sender Radio Vatikan, die Zeitung «Osservatore Romano» und das vatikanische Fernsehzentrum CTV betreiben eigene Auftritte; daneben gibt es das Nachrichtenportal news.va, das wiederum Inhalte anderer Vatikanmedien verbreitet.

### Fortschritt im Dialog mit Orthodoxen

Russlands orthodoxe Kirche sieht einen «bedeutenden Fortschritt» im Dialog mit den Katholiken. Einigkeit bestehe etwa bei aktuellen Problemen wie dem Verlust spiritueller Werte und Christenverfolgung, sagte der Aussenamtschef des Moskauer Patriarchats, Metropolit Hilarion, der italienischen Tageszeitung «Il sole 24 ore». «Das ist ein Problem, welches sowohl die orthodoxe Kirche als auch den Heiligen Stuhl aus ganzer Seele beunruhigt

und uns antreibt, unsere Kräfte zu vereinen», so der Metropolit. Mit Blick auf die Ukrainische Griechisch-Katholische Kirche sagte er, dies sei immer noch «die heikelste Frage in den Beziehungen der beiden Kirchen».

## SCHWEIZ

### Afrikaner-Wallfahrt nach Einsiedeln

Am Samstag, 26. August, findet die jährliche Wallfahrt der Afrikaner nach Einsiedeln statt. Die Wallfahrt, zu der auch die Schweizer Bischofskonferenz einlädt, beginnt um 10.30 Uhr auf dem Klosterplatz. Erwartet werden rund 350 Afrikanerinnen und Afrikaner. Ein bewegender Moment sei jeweils der Kreuzweg, den die Pilger vor der Messe gemeinsam begehen, sagt Marco Schmid, der ehemalige Nationaldirektor von Migratio: «Viele der afrikanischen Teilnehmer haben selber eine Leidensgeschichte hinter sich.» Als Höhepunkt wird die Messe mit dem St. Galler Bischof Markus Büchel bezeichnet, die um 12.30 Uhr beginnt. Im deutschsprachigen Raum gebe es für die afrikanische Seelsorge nichts Vergleichbares.

### Seit 50 Jahren Kinderzeitschrift «Jumi»

Zum 50-jährigen Bestehen gibt sich die kirchliche Kinderzeitschrift «Jumi» ein neues Kleid und tritt auch online auf. Damit will das Magazin, das über 23 000 Abonnentinnen und Abonnenten zählt, Kinder zu noch mehr Mitmachen bewegen. Online-Redaktorin von «Jumi» wird Vera Kluser, die früher für «Zambo», die Kinder- und Jugendsendung von Radio SRF, tätig war. Im Leitbild steht an erster Stelle: «Das christliche Kindermagazin setzt sich aus christlicher Perspektive in kindgerechter Art mit gesellschaftlichen und ethischen Themen auseinander. Dabei orientiert sich «Jumi» an den Werten «Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung», in der Schweiz wie in der weiten Welt.»

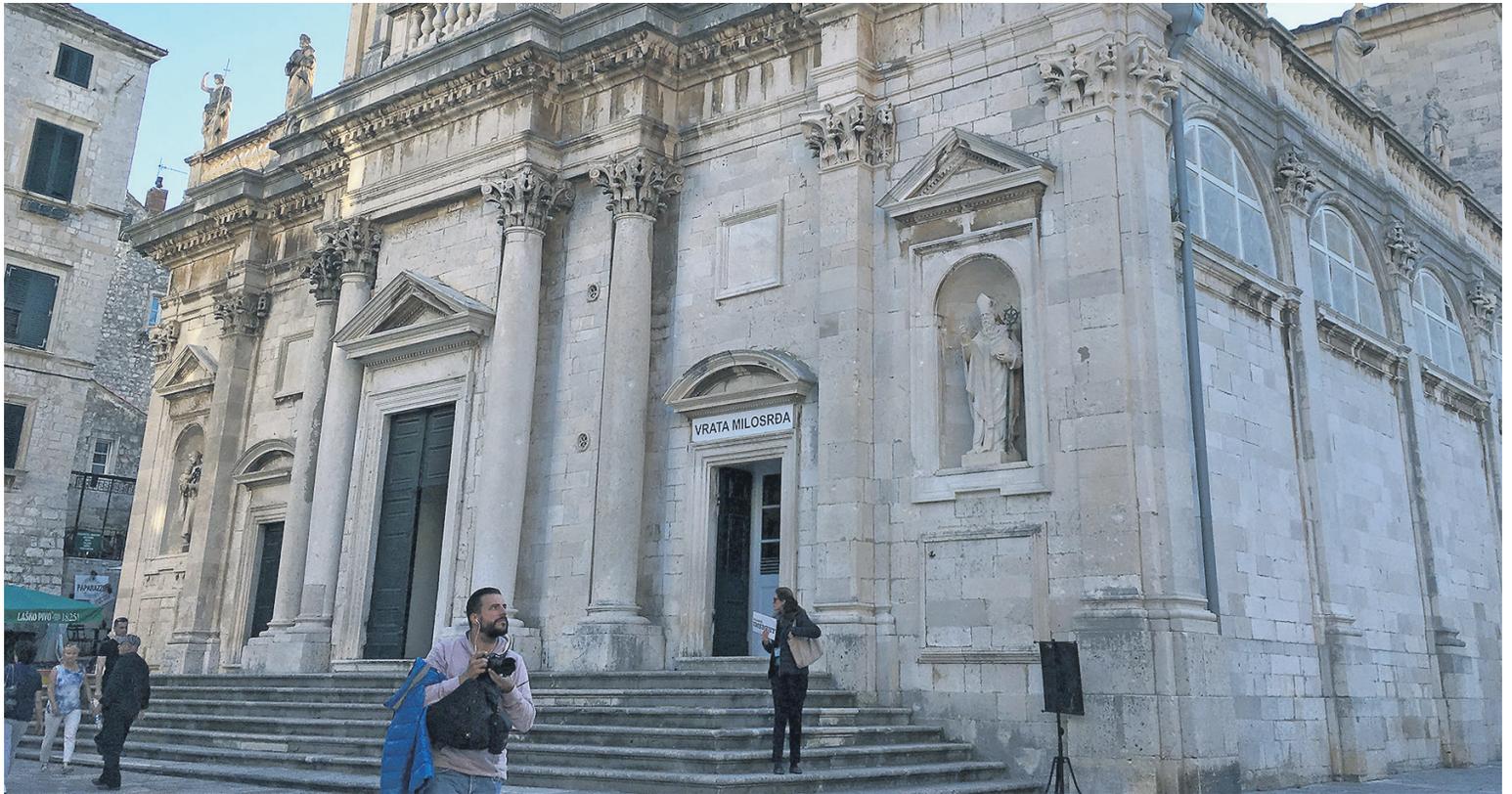
Quelle: kath.ch

## WAS IST ...

### Katechese?

Katechese ist die persönliche Unterweisung über die Inhalte der christlichen Lebensweise und Lehre für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Auftrag der Kirche. Aus historischen Gründen ist die Abgrenzung von Katechese zum (konfessionellen oder bekenntnisunabhängigen) Religionsunterricht an den Schulen in den Kantonen unterschiedlich. Der neue Lehrplan für die Katholische Kirche in der Deutschschweiz (Leruka) regt zu einer Klärung an. Katechese will Kinder und Jugendliche auf ihrem Lebens- und Glaubensweg begleiten und sie im Glauben und in der Gemeinschaft beheimaten. Sie ist immer freiwillig, wird durch kirchliches Personal erteilt und findet in der Regel in der Pfarrei statt.

cva



Die Kathedrale von Dubrovnik mit der Pforte der Barmherzigkeit.

## Eine Kirche mit offenen Türen

### JESAJA 22, 19–23

*So spricht der Herr zu Schebna, dem Palastvorsteher: Ich verjage dich aus deinem Amt, ich vertreibe dich von deinem Posten. An jenem Tag werde ich meinen Knecht Eljakim, den Sohn Hilkijas, berufen. Ich bekleide ihn mit deinem Gewand und lege ihm deine Schärpe um. Ich übergebe ihm dein Amt und er wird für die Einwohner Jerusalems und für das Haus Juda ein Vater sein. Ich lege ihm den Schlüssel des Hauses David auf die Schulter. Wenn er öffnet, kann niemand schliessen; wenn er schliesst, kann niemand öffnen. Ich schlage ihn an einer festen Stelle als Pflock ein; er wird in seinem Vaterhaus den Ehrenplatz einnehmen.*

*Einheitsübersetzung*

«Öffnet die Türen!» – Diese Worte könnten vielleicht das geflügelte Wort für das Pontifikat von Papst Franziskus werden – ähnlich wie das Bild des geöffneten Fensters für das Wirken von Papst Johannes XXIII. Zahlreiche Türen wurden geöffnet: Pforten der Barmherzigkeit während des Jahres der Barmherzigkeit von Dezember 2015 bis November 2016 im Petersdom und an unzähligen anderen Orten weltweit – an Kathedralen und Pfarrkirchen. In *Evangelii gaudium* (EG) heisst es: «Eine Kirche im Aufbruch ist eine Kirche mit offenen Türen. (...) Manchmal ist sie wie der Vater des verlorenen Sohns, der die Türen of-

fen lässt, damit der Sohn, wenn er zurückkommt, ohne Schwierigkeiten eintreten kann.» (EG 46).

Wer seitdem genau hinhört, genau liest, der erkennt weitere Türen, die Papst Franziskus öffnet. Ihm ist «der Schlüssel (...) auf die Schulter» gelegt worden. «Wenn er öffnet, kann niemand schliessen; wenn er schliesst, kann niemand öffnen». Vor allem in zwei Bereichen sind geöffnete Türen erkennbar: bei der Begleitung von Menschen in sogenannten «irregulären» Situationen und bei der Stellung der Frau in der katholischen Kirche – ja, auch hier, obwohl der Papst selbst in Hinblick auf die Änderung der Zulassungsbedingungen zum Priesteramt das Bild von der geschlossenen Tür gebraucht hat: «Die Tür ist zu.» Dazu schreibt Altabt Martin Werlen in seinem Buch «Heute im Blick»: «Ja: Die Tür ist zu. Aber die Schlüssel, mit denen diese Tür abgeschlossen wurde, liegen jetzt in den Händen von Papst Franziskus. Gewiss: Es wäre nicht klug, nun per Dekret eine Änderung zu verordnen. Das hatten wir bisher zur Genüge. Solches Vorgehen führt zu Spaltungen, wie konservative Kreise zu Recht anmahnen. Aber auf Gottes Stimme in den Getauften zu hören ist ein Herzensanliegen des Bischofs von Rom. Ein solcher Dialog muss mit offenem Ausgang, ernst, ohne Angst und aufrichtig sein. Er wird Frucht tragen – besonders wenn auf das Gotteszeichen gehört wird.» (S. 150.)

Die Türen (oder Türspalte, aber immerhin), die in *Amoris laetitia* (AL) geöffnet wurden, sie sind beachtlich. Denn die Aussage «Daher ist es nicht mehr möglich zu behaupten, dass alle, die in irgendeiner sogenannten «irregulären» Situation leben, sich in einem Zustand der Todsünde befinden und die heiligmachende Gnade verloren haben» (AL 301) ist ein Türöffner. Auch wenn die Unterscheidung das wichtige Instrument bleibt, auf das das nachsynodale Schreiben hinweist.

Die Türchen, die sich in Bezug auf die Frauen in der katholischen Kirche aufgetan haben, sind subtil, aber sie existieren. Maria von Magdala liturgisch zur Apostelin zu erheben ist eine Öffnung, ganz klar. Denn niemand kann jetzt mehr ernsthaft behaupten, Jesus habe nur Männer zu Aposteln berufen.

Papst Franziskus ruft dazu auf, Frauen in allen Bereichen der Gesellschaft, regional wie international, mehr zum Zug kommen zu lassen, und merkt an, eine wachsende Präsenz von Frauen wäre auch in der Kirche ein «heil-samer Prozess».

Der schwedische Kardinal Arborelius fordert ein Frauenkollegium im Vatikan analog zum Kardinalskollegium.

Das sind geöffnete Türen. Die sie geöffnet haben, sind berufen, und ihnen sind die Schlüssel der Barmherzigkeit und der Gerechtigkeit anvertraut. Die Hoffnung besteht, dass sie weiterhin klugen Gebrauch davon machen.

*Dorothee Becker*

# Dekanat Olten Niederamt

## Rückblick: Erstes Minilager des Pastoralraums Niederamt

### Hoch über der Stadt

Am Montag in der zweiten Sommerferienwoche versammelten sich zwölf Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 14 Jahren vor der katholischen Kirche in Däniken, begleitet von Andrea Gugger und der Verfasserin. Startpunkt des ersten Minilagers: Eine ganze Woche weg von zu Hause, neue Kinder kennen lernen ... die Vorfreude, aber auch eine gewisse Anspannung und Unsicherheit waren den Kindern ins Gesicht geschrieben, da und dort kullerten auch ein paar Tränen.

Nach dem Einladen der Gepäckstücke, dem Reisesegen in der Kirche und den letzten Abschiedsgesten ging es los Richtung Bahnhof. In Solothurn angekommen, wurde mit Kennenlern-Spielen auf dem Spielplatz unterhalb des Baseltors gestartet. In den ersten Minuten wurde klar: die Chemie stimmt, die Kinder verstehen sich, alle machen begeistert und motiviert mit. Am Nachmittag duften die Kinder in kleinen Gruppen die Altstadt erkunden. Ein Foto-OL führte sie zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten. Da und dort sprachen die Kinder



Passantinnen und Passanten an, welche meist bereitwillig und gerne beim Rätsel halfen. Der nächste Fixpunkt war der Besuch des St. Ursen-Turmes. Gezählte 249 Treppenstufen führten hinauf, wo die Kinder nun die Erkundung der Stadt aus der Vogelperspektive fortführen konnten. «Kann man von hier das Lagerhaus sehen?», wurde gefragt. Ein halbstündiger Fussmarsch führte anschließend zum gesuchten Ort, dem Pfadiheim, wo sich die Kinder in ihren Zimmern einrichten konnten. Der erste Lager-Tag wurde mit einem Abendspaziergang durch die Verenaschlucht und einem Fackelmarsch zurück abgeschlossen.

### Für was Einkaufswagen auch noch taugen

Das herrliche Sommerwetter, welches die ganze Woche über anhielt, machte den Ausflug in die Badi am Dienstagmorgen zu einem Höhepunkt der Lagerwoche. Doch zuerst mussten alle Teilnehmenden zur Badi gelangen. Der Fussmarsch vom Postplatz entlang der Aare bis zum Freibad ist ein Katzensprung, kann aber mit Krücken ziemlich beschwerlich sein. Ein «entlaufener» Einkaufswagen kam in dieser Situation wie gerufen – Ramon wurde kurzerhand eingeladen und bis zum Eingang der Badi chauffiert.

Am Nachmittag wurde die Gruppe an der Pforte des Klosters Namen Jesu herzlich empfangen. Bei einem Rundgang zeigte Schwester Priska in welchen Arbeitsschritten und an welchen Arbeitsorten, die Hosti-



en(-Platten) gebacken, befeuchtet und gestanzt werden, bis sie schliesslich in die Pfarreien gelangen. Zwei Millionen Hostien sind es noch jährlich, welche von den Kapuzinerinnen in Solothurn hergestellt werden. Anschliessend führte Schwester Priska durch den Klostergarten, weiter in einen Andachtsraum und in die kühle Klosterkirche, in welcher die stündige Klosterführung schliesslich endete. Die Kinder lauschten interessiert den Ausführungen und hielten sich mit Fragen nicht zurück. So wollte etwa ein Mädchen an Schwester Priska gewandt wissen: «Können Sie im Kloster auch ausschlafen?»

### Fast bis zum höchsten Punkt von Solothurn

Der eigentliche Ausflug innerhalb der Lagerwoche führte am Mittwoch auf den Hausberg von Solothurn. Mit Postauto, Zug und Luftseilbahn ging es vom Lagerhaus bis zur Station Weissenstein. Von da an gelangt man zu Fuss in gut vier Stunden zum Untergrenchenberg – unserem Tagesziel und dem versprochenen Glace-Halt. Die Hitze machte allen ein wenig zu schaffen, da konnten auch die Stationen des Planetenweges die Motivation zum Wandern nicht steigern. Unterhalb des Abzweigers, der auf die Hasenmatt führt, wurde der Mittagsrast eingelegt. Jetzt noch weiter hinauf zur Hasenmatt mit Kindern, die eher weniger gerne wandern? Besser nicht, sagten sich die Leiterinnen. Bei der Tagesfrage beim abendlichen Lagerspiel patzten dafür aber alle Kinder. Für sie stand fest, der Weissenstein ist definitiv der höchste Solothurner Berg. Wie soll es denn auch anders sein, wenn sie noch nie auf der Hasenmatt gestanden sind?

### Kleine Kunstwerke

Am Donnerstag standen zwei Programmpunkte auf dem Tagesablauf: Olympiade und Bastelarbeit. Am Morgen massen sich mehrere Gruppen in verschiedenen Disziplinen, bei den einen waren eher Schnelligkeit, bei anderen Geschicklichkeit oder Geduld gefragt. Für die erwähnte Bastelarbeit mussten zuerst dürre Äste im nahegelegenen Wald gesammelt werden. Daraus entstand eine feine Holz-Girlande. Einiges an Kraft und Ausdauer verlangte das Herstellen eines Draht-Herzes, welches an Ende der Girlande befestigt wurde. Zusammengefügt mit kleinen Holz- und Glasperlen entstanden so nach der Anleitung von Andrea kleine Kunstwerke und eine bleibende Erinnerung an die schöne Lagerwoche. Am Freitag, dem letzten Lagertag hiess es bereits wieder: einräumen, packen und

das Lagerhaus putzen. Nach einem letzten gemeinsamen Mittagessen, Wurst vom Feuer und Gemüse-Dip à la Mirjam, welche uns die ganze Woche über herrlich verköstigte, ging es zu Fuss Richtung Bahnhof und mit dem Zug zurück nach Däniken.

### Vom Lagerspiel und anderen Spässen

Wie ein roter Faden stand jeden Abend das Lagerspiel «1,2,3 oder 4» auf dem Programm. Jeweils fünf Fragen mussten von den Kindern beantwortet werden. Eine Tagesfrage, eine Schätzfrage, eine Wissensfrage über Solothurn, und zwei Fragen zum Ministrierten. Entsprechend der Vorlage 1,2 oder 3 aus einer Kindersendung mussten sich die Kinder auf dem richtigen Antwortfeld positionieren. Wer richtig lag, durfte sich eine Süsseigkeit in einen Becher legen. Die abendliche Spielrunde wurde von allen Kindern jeweils fast schon sehnsüchtig und voller Rätselfreude erwartet. Die Zeit zum Spielen kam in diesem Lager auf keinen Fall zu kurz. Neben angeleiteten Kreis- und Bewegungsspielen, die immer wieder mal eingebaut worden waren, nutzten die Kinder die Freizeit ausgiebig zum Spielen. Auf der Wiese unmittelbar neben dem Lagerhaus war das Holzspiel «Kubb» der Renner, im Lagerhaus waren es «Werwolf», «UNO» und andere Spiele. Das «Halligalli-Spiel» musste zwischenzeitlich gar beschlagnahmt werden, weil es im Mädchenzimmer schon vor dem Frühstück ständig klingelte und die Buben sich in ihrem Schlaf gestört fühlten. Ein anderes Spiel, eher schon ein Wettkampf, entstand aus der Not heraus: Weil im Lagerhaus kein Mixer vorhanden war, lieferten sich zwei Gruppen mit dem Schwingbesen ein Duell, wer den flüssigen Rahm schneller steif schlagen kann. Das Endprodukt landete danach auf dem Bananen Split. Vermutlich hat das strikte Handyverbot dazu beigetragen, dass die Spiellust der Kinder sich auf reale Spiele lenkte. Niemand schien das Smartphone, die Spielkonsole oder den Fernseher zu vermissen. Auf die



Frage am letzten Lagertag, auf was sich die Kinder jetzt besonders freuten, kam dann aber ironischerweise wie im Chor «game, game, game» gerufen.

*Flavia Schürmann, Lagerleiterin*

Mit einem herzlichen Dank an: die Kirchgemeinden für die grosszügige finanzielle Unterstützung; Andrea Gugger (Begleitperson); Mirjam Schürmann (Küche); Karl Hürzeler (Gepäcktransport), Samariterverein (Apotheke) und allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieses Lagers beigetragen haben.

**KIRCHE** heute

38. Jahrgang  
Erscheint wöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchgemeinden

**Herausgeber:**  
Pfarrblattgemeinschaft  
Region Olten  
[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

**Präsident:**  
Christian Meyer  
Kirchfeldstrasse 30  
4632 Trimbach  
Tel. 062 212 27 39  
[pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch](mailto:pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch)

**Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:**  
Christian von Arx (cva), Chefredaktor  
Tel. 061 363 01 70  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch), [redaktion@kirche-heute.ch](mailto:redaktion@kirche-heute.ch)

**Seite 4 und 20:**  
Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
Claudia Küpfert  
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten  
Natel 079 517 37 17  
[redaktion.region.olten@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.olten@bluewin.ch)

**Redaktion Pfarrseiten:** das jeweilige Pfarramt

**Adressänderungen/Annullierungen:**  
Region: an das zuständige Pfarramt  
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

**Layout:**  
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten  
Tel. 062 205 75 96, [vallery.ritter@dietschi.ch](mailto:vallery.ritter@dietschi.ch)

**Druck:** Mittelland Zeitungsdruck AG  
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



## Gottesdienstordnung Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

### Sonntag, 27. August

10.00 ref. Gottesdienst  
im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

### Dienstag, 29. August

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

### Mittwoch, 30. August

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion  
im Altersheim St. Martin

### Donnerstag, 31. August

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion  
im Haus zur Heimat

10.00 ref. Gottesdienst im Altersheim Weingarten

### Freitag, 1. September

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Stadtpark



## Mittagstisch für Alleinstehende

Am **Mittwoch, 30. August**

ab 11.30 Uhr findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.–.

**Voranzeige:** Wie in den letzten Jahren gestalten wir den ersten Mittagstisch im Oktober in einer besonderen Art. Am Mittwoch, 4. Oktober, wird das Essen im Josefsaal der Kirche St. Martin serviert und am Nachmittag wird die Insieme-Band aus Baden uns ein paar frohe Stunden bereiten. Weitere Infos folgen.

## OFFENE KIRCHE REGION OLTEN

### Abend mit Josef Hochstrasser

**Montag, 4. September, 19.30 Uhr**

Kapelle der Kirche St. Marien Olten

Der streitbare Pfarrer Josef Hochstrasser liest aus seinem Buch «Die Kirche kann sich das Leben nehmen». Heute laufen den Kirchen die Mitglieder scharenweise davon. Das ist nur konsequent, stellt Pfarrer Josef Hochstrasser fest. Anlässlich von 500 Jahren Reformation geht er in zehn pointierten Thesen mit den Kirchen hart ins Gericht. Er möchte eine Debatte anzetteln, um den christlichen Glauben wieder mit Leben zu füllen, und die Kirchen, so es diese in Zukunft denn noch brauchen sollte, wieder mit Menschen.

Der Lesung folgt eine Gesprächsrunde, moderiert von Christian Meyer, Buchhandlung Klosterplätz.

**30 Jahre**

# OLTEN BRASS

**Musikalische Stadtführung  
mit Stadtpräsident Martin Wey**

**Samstag, 9. September 2017**  
Start 14:00 beim Hauptbahnhof Olten

Beat Kohler	Christoph Remensberger
Remo Fröhlicher	Aldo Nünlist
Claudio Tanner	Hansruedi von Arx

[www.oltensbrass.ch](http://www.oltensbrass.ch)

## 10. Frauenkirchenfest

### Freitag, 8. September in Olten

Das alle zwei Jahre stattfindende ökumenische Frauenkirchenfest ist in Olten zu Gast.

Ein Fest für Frauen zum Auftanken, zum Innehalten, zum Gemeinschaft pflegen, zum neue Kontakte knüpfen und einfach zum Sein. Es wird ein kurzweiliges, abwechslungsreiches Programm geboten.

Start ist um 16.30 Uhr auf dem Ildefondsplatz. Den Flyer zum Fest können Sie unter [www.katholten.ch](http://www.katholten.ch) / «Aktuelles» herunterladen.



## Möchten Sie älteren Menschen an ihrem runden Geburtstag mit einem Besuch eine Freude machen?

Bereits gibt es in den Pfarreien eine grosse Anzahl von Menschen, die Geburtstagskinder besuchen. Dies ist ein Zeichen der Wertschätzung für Andere und für Besuche wie für Besuchende ein Geschenk.

Dieser Besuchsdienst soll ausgebaut werden. Dafür suchen wir eine grössere Anzahl von freiwilligen Frauen und Männer.

Sie sind bereit, zirka einmal im Monat einen Besuch bei einem runden Geburtstag ab 75 zu machen.

Sie bestimmen, in welchem Umfang Sie Besuche abstatten und in welchem Quartier.

Sie treffen sich zwei Mal im Jahr mit den anderen Besucherinnen und Besuchern und können auf die Begleitung und Unterstützung zählen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Cornelia Dinh, Katholischer Sozial- und Beratungsdienst, 062 297 23 14, [cornelia.dinh@katholten.ch](mailto:cornelia.dinh@katholten.ch)

# Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, [oltens@kapuziner.org](mailto:oltens@kapuziner.org)

Postkonto: 46-3223-5

## Sonntag, 27. August 2017

08.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Caritas Schweiz

19.00 Eucharistiefeier

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr: Stille Anbetung in der Klosterkirche. Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

## Beichtgelegenheit

**Freitag und Samstag: 13.30–15.00 Uhr.**

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

## Franziskanische Gemeinschaft FG

**Dienstag 5. September, 19.00 Uhr**

Glaubensvertiefung im Klostersäli

**Dienstag, 12. September, 15.00 Uhr**

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

**Dienstag, 19. September, 19.00 Uhr**

Glaubensmeditation im Klostersäli

## OFFENER KLOSTERGARTEN

Von **Mai bis Oktober** ist der Klostergarten am **Mittwoch und Sonntag** geöffnet von **13.30 bis 17.00 Uhr.**



## LICHTPUNKT

### Ankommen

Ankommen

Abstand gewinnen

erahnen

wie mein Wert aus meinem Sein entspringt

Unsicherheit vor dieser Leere

trotzdem vertrauend

dass sich das ganz Kleine

in mir entfalten kann damit sich die Urabsicht

Gottes auch in mir freilegen kann

Ankommen

dasein

mitsein

Ruhe finden

weil ich längst von dir gefunden bin.

*Pierre Stutz*

## 21. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 26. August

18.00 Eucharistiefeier  
Bruder Suhas Pereira / Andreas Brun  
Jahresgedächtnis für Stjepan Petrovic und Tochter Karin  
Jahrzeit für Helen und Armin Schön-Lack, Margrit und Emil Eng-Lack, Therese Eng, Irene Plüss-Eng, Kurt Kölliker-Näf, Melanie Henzmann-Buser und Marie Henzmann, Christina Schönenberger-Häberli, Bernadette Ulrich und Marie Imfeld-Imhof, Elisabeth Oeschger-Meyer

### Sonntag, 27. August

09.30 Eucharistiefeier  
Aufnahme der neuen MinistrantInnen  
Mario Hübscher  
11.00 Santa Messa italiana  
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Ministranten

### Dienstag, 29. August

09.00 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 31. August

09.00 Eucharistiefeier  
16.45 Rosenkranzgebet  
18.00 Taizé-Feier im Chorraum

### Freitag, 1. September – Herz-Jesu

19.30 Gebetskreis in der Martinsheimkapelle



## Aufnahmefeier und Zusage für ein weiteres Jahr

Die Neuminis haben den Einführungskurs besucht und freuen sich auf den Dienst in der Pfarrei. Und die Ministrantengruppe freut sich, dass ihr bunter Strauss noch durch weitere Blumen ergänzt wird!

Am **Sonntag, 27. August** ist es soweit. Im Gottesdienst um 9.30 Uhr dürfen wir zehn neue MinistrantInnen aufnehmen. Auch viele bisherige MinistrantInnen be-

stätigen durch ihr Dabeisein ihre Zusage für ein weiteres Jahr. Wir laden alle Pfarreiangehörigen ein, im Mitfeiern des Gottesdienstes diese jungen Menschen zu begleiten.

Vielen Dank an Petra Zuber und weiteren LeiterInnen für die Durchführung des Vorbereitungs-Kurses. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Ministranten-Familien und an die ganze Pfarrei für alle Unterstützung. Auch ein Merci an die Kirchengemeinde für das Mittragen dieser Kinder- und Jugendarbeit.

*Monique von Arx, Ministrantenverantwortliche*



*Ein herzliches Willkommen an:*

Mika Thüring,  
Noah Peyer,  
Mathis von Arb,  
Virginia Forleo,  
Elisa Ciccone,  
Marianna Rangel,  
Sophia Schwizer,  
Manuel Graber,  
Leon Zehnder,  
Silvan Büttiker.

## Verstorben ist

Margareta Wittwer am 12. August.

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.



## Mittagstisch für Alleinstehende

Am **Mittwoch, 30. August**

ab 11.30 Uhr findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.–.

## TAIZÉ feiern

jeden letzten Donnerstag im Monat

**Donnerstag, 31. August, um 18.00 Uhr** in der Kirche St. Martin. Dauer der Feier: ca. 1/2 Stunde. Im Anschluss gibt es einem kleinen Umtrunk im Bibliotheksaal.



## Begegnungsabend von Menschen mit und ohne Behinderung

Am **Donnerstag, 7. September**, organisiert die Frauengemeinschaft St. Martin ab **18.00 Uhr** im Josefsaal den Begegnungsabend für Menschen mit Behinderung. Bei einem kleinen Imbiss und anschliessendem Lottopspiel verbringen wir zusammen einen gemütlichen Abend. Wir freuen uns, wenn viele Pfarreiangehörige teilnehmen.

Anmeldungen nimmt bis Freitag, 1. September, Agostina Dinkel, Tel. 062 212 61 63, entgegen.

*Der Vorstand*

## Neue Leitung des «Fyrobe»

Ab September hat der Fyrobe ein neues Leitungsteam. Wir freuen uns sehr und sind dankbar, dass wir mit Brigitta Gerber und Maria Berger das Leitungsteam neu besetzen können.



Brigitta Gerber, rechts im Bild, wohnt an der Dreitanenstrasse in Olten. Sie geht Ende September in Pension und freut sich, nach ihrer Pensionierung im Fyrobe-Leitungsteam mitzuwirken. Maria Berger, links im Bild, ist in Hägendorf zu Hause. Sie ist öfters in der St. Martinskirche anzutreffen. Auch sie ist pensioniert. Im vergangenen Jahr hat sie bereits im Fyrobe-Helferinnen-Team mitgearbeitet.

Nebst dem Leitungsteam ist eine Gruppe von Frauen regelmässig für das leibliche Wohl unserer Fyrobe-Seniorinnen und -Senioren besorgt.

Im kommenden Halbjahr sieht das Programm des Fyrobobes folgendermassen aus:

- 7. September: Grillieren im Pfarrgarten
- 5. Oktober: Halbtagesausflug nach Mariastein
- 2. November: Überraschungsnachmittag
- 7. Dezember: «Dr Samichlaus chunnnt»

Wir freuen uns, wenn weitere Seniorinnen und Senioren an unseren Nachmittagen teilnehmen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

*Für das Fyrobe-Team, Trudy Wey*

## CARITAS Solothurn

*Aus dem Jahresbericht der Caritas:*

**Treffpunkt Olten: Im Jahr 2016 wurden 1500 freiwillige Arbeitsstunden geleistet und 210 Deutschlektionen erteilt.**

15 freiwillige HelferInnen bieten jeweils am Freitagnachmittag in den Räumen der Pfarrei St. Martin von 14.00–17.00 Uhr Beratungen, Spielmöglichkeiten und Deutschunterricht für Asylsuchende an.

Gegen 50 Flüchtlinge aus Afghanistan, Syrien, Eritrea und zahlreichen anderen Fluchtländern treffen sich und lernen Lesen und Schreiben. Angeleitet werden sie durch motivierte Freiwillige aus unterschiedlichen Berufsgruppen und Altersstufen, vom Kantonsschüler bis zum emeritierten Sprachlehrer.

Neben Sprachunterricht ist praktische Lebenshilfe bei den Asylsuchenden sehr gefragt. In einer offenen und spannungsfreien Atmosphäre pflegen die Kursbesucher den friedlichen Umgang miteinander, unterhalten sich bei Spiel und Sport und erhalten Einblick in die hiesige Kultur. Zudem erhalten sie Informationen zu bestehenden Integrationsmöglichkeiten, über ihren Aufenthaltsstatus oder allfällige Beschäftigungsaussichten.

Diese Dienstleistungen werden von den Asylbewerbern so sehr geschätzt, dass sie gar nach einer Verlegung in eine andere Asylunterkunft Mittel und Wege finden, den Treffpunkt Olten weiterhin besuchen zu können.

*Gian Spörri, Sozialarbeiter i.A.*

## 21. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 26. August**

11.00 Tauffeier

## Sonntag, 27. August

11.00 Eucharistiefeier

Mario Hübscher / Antonia Hasler

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

## Montag, 28. August

18.30 Eucharistiefeier in tamilischer Sprache

## Dienstag, 29. August

17.00 Rosenkranzgebet in der Ecce-Homo-Kapelle

## Mittwoch, 30. August

09.00 Eucharistiefeier

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

## Freitag, 1. September – Herz-Jesu

17.30 Eucharistische Anbetung

18.30 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Stephanie Ehrsam, Pfr. Max Kaufmann

## Kirchenpatrozinium und Schulstart-Gottesdienst am 15. August

Fotos von Wolfgang von Arx



Die Kräutersegnung war am 15. August mit dem Fest Mariä Aufnahme in den Himmel verbunden, an dem das Patrozinium der Marienpfarre begangen wurde. Gerne haben sich Kinder und Erwachsene beim eigens dafür vorbereiteten Kräuterkorb bedient.

Zuvor hatten sie das Evangelium der Begegnung von Maria und Elisabeth mit verschiedenen Stimmen hinter den bereitgestellten Figuren der beiden Frauen vorgelesen. Danach wurden Buchstaben aufgestellt, die das Wort «Willkommen», dem Motto dieser Feier, ergaben. Mit jedem Buchstaben verband sich eine Lebenswirklichkeit aus Schule und Familie. So stand etwa das O für Ohr und stellte das Zuhören ins Zentrum, oder das L für Lehrerinnen und Katechetinnen. Das K wollte daran erinnern, dass Gott die Kleinen erhöht hat, wie Maria es besungen und auch am eigenen Leib erlebt hat. Das hat zur Folge, dass alle Stärkeren, die sich für die Schwächeren einsetzen, deshalb etwas tun, was auch Gott tut. Schliesslich haben wir uns daran erinnert, dass wir alle bei Gott willkommen sind und deshalb alle anderen willkommen heissen können.

Umrahmt wurde diese gelungene Feier durch den wunderbaren Gesang des Marienchores, dem es gelungen ist, eine Atmosphäre der Besinnlichkeit zu fördern. Verschiedene Reaktionen darauf haben uns sehr gefreut: «Das war sehr schön»; «das hat mir ins Herz gesprochen»; «das hat mir etwas gegeben, das mir geblieben ist», waren drei Aussagen von Teilnehmenden. Herzlichen Dank dem Vorbereitungsteam mit den Katechetinnen Agostina Dinkel und Regina Stillhart und dem Marienchor! Herzlichen Dank dem Apéroteam für die anschliessende Bewirtung!

Mario Hübscher



## Eucharistische Anbetung am Herz-Jesu-Freitag

Am 1. September können Sie sich ab 17.30 Uhr der eucharistischen Anbetung in der Kapelle St. Marien anschliessen. Nach der Aussetzung stehe ich für Beichtzeiten in der Marienkirche zur Verfügung. Die Anbetung wird kurz vor Beginn der Eucharistiefeier um 18.30 Uhr mit dem Segen abgeschlossen.

Ich freue mich darüber, dass Menschen bei uns sich dem Gebet widmen und mit der Anbetung ein Zeichen setzen, dass Christus vor jedem Handeln Priorität hat und dass alles Handeln aus seiner Liebe, aus seinem Herzen hervorgeht.



Die Monstranz, die wir dabei verwenden, ist zugleich aus schlichtem und doch wertvollem Material, dessen Wahl ganz bewusst getroffen wurde: Der Stamm aus Weinrebenholz erinnert an das Wort von Jesus: (Joh 15,5) «Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht.» Die Feuerzungen aus Lindenholz wollen an den brennenden Dornbusch bei der Berufung von Moses (Ex 3,2) denken lassen. «Dort erschien ihm der Engel des Herrn in einer Flamme, die aus

einem Dornbusch emporschlug. Da brannte der Dornbusch und verbrannte doch nicht.» Diese Monstranz wurde mit dem Anliegen hergestellt, besonders um Berufungen zu beten. Die bisher sehr gut besuchte Anbetungszeit bietet Raum für das persönliche Stille Gebet. Als Anleitung und Stütze liegt eine ausgezeichnete Gebetshilfe vom heiligen Antonius Maria Claret vor. Unterbrochen wird die Stille einmal durch angeleiteten Gesang.

Mario Hübscher

## Verstorben ist

**Rita Jakob-Schöbi** am 16. August.

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

## Getauft wird

Am 26. August **Lisa Noel Maag** der Eltern Cécile Berlinger und Jonas Maag.

Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

## Gemeinschaftsmorgen der Kommunionkinder

Am **Samstag, 9. September**, versammeln sich die Kommunionkinder aus dem Bifang-, Sälschulhaus, zusammen mit den Kindern aus Starrkirch-Wil, um sich näher kennen zu lernen, miteinander Gemeinschaft – Communio zu erleben. Sie werden die ersten Lieder für ihr grosses Fest lernen, miteinander Brot backen, die Kirche besichtigen und einen Einblick ins Ministrieren bekommen. Wir wünschen den Kindern viel Freude an diesem Morgen. Interessierte Eltern sind herzlich willkommen.

Treffpunkt ist um 09.30 im Pfarrsaal.

## Stunde der Begegnung

Am **Herz-Jesu-Freitag, 1. September, 19.30–20.30 Uhr**, im Pfarrsaal St. Marien, treffen sich Interessierte zur «Stunde der Begegnung». Vorgängig kann gemeinsam der Herz-Jesu-Gottesdienst um 18.30 Uhr in der Kirche St. Marien gefeiert werden.

Die «Stunde der Begegnung» steht allen Personen aus den Pfarreien des Pastoralraums offen, auch solche, die unverbindlich schnuppern möchten. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

# Trimbach

St. Mauritius

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, sekretariat@katholten.ch, www.katholten.ch  
Hauenstein-Ifenthal | Olten | Starrkirch-Wil | Trimbach | Wisen

**Notfall-Nummer:** 079 922 72 73  
**Gemeindeleiter:** Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15  
**Pfarrer:** Mario Hübscher, 062 287 23 17

**Pastoralassistentin:** Antonia Hasler, 062 287 23 18  
**Sozialdienst:** Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14  
**Sekretariat:** Denise Gerster

## 21. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 26. August

17.30 Eucharistiefeier  
Mario Hüber / Antonia Hasler  
Jahrzeit für Karl Christ-Lüthy,  
Mario Demarmels-Frommenwiler

### Sonntag, 27. August

11.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Jungwacht/Blauring Trimbach

### Montag, 28. August

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

### Mittwoch, 30. August

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle  
09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

## 22. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 2. September

17.30 Eucharistiefeier  
Mario Hübscher  
Bibelübergabe an die SchülerInnen der  
5. Klasse  
Jahrzeit für Bertha und Emil Häusler,  
Ottilia und Otto Leuenberger-Lachat,  
Alex Madörin-Niggli,  
Elisabeth und Rudolf Schön-Geiser

Kollekte: Theologische Fakultät Uni Luzern

## Reise nach Kerala, Indien

28.01.2018–11.02.2018 (15 Tage)

Begegnungen mit Menschen und Orten unseres Glaubens und mit der hinduistischen Lebenswelt in Kerala und Tamil Nadu sind das Hauptanliegen dieser Reise. Begleitet wird die Reise durch Pfarrer Mario Hübscher und Martin Restelli, die beide mit Menschen, die in diesem Kulturraum leben, in Kontakt stehen. Die Reise gibt auch Einblick in die hinduistische Religion und bietet dadurch die Möglichkeit der Reflexion und dadurch zu einem neuen Zugang zum eigenen Glauben. In einem vielfältigen Programm wechseln sich religiöse mit kulturellen Orten ab, wobei auch Ausflüge in die Natur mit ihrer exotischen Pflanzen- und reichhaltigen Tierwelt nicht fehlen.

Eine ganz besondere Begegnung wird jene mit Dr. Thomas Kulangara (auf Foto in der Mitte) sein, der uns einige Tage auf dieser Reise begleitet.



Als Diözesanpriester der syromalancharischen Kirche, die mit unserer Weltkirche verbunden ist, gehört er auch zu unserer Glaubensgemeinschaft. Seine Leidenschaft gilt der indischen Jugend. Er hat ein Hilfswerk aufgebaut und Häuser und Gemeinschaften gegründet, die Kindern und Jugendlichen nicht nur ein neues Zuhause geben, sondern auch eine berufliche Zukunft ermöglichen. Gerade durch die Begegnungen mit Menschen wie ihm, wird diese Reise zu einer einmaligen Horzionterweiterung!

Kosten: Fr. 3150 pro Person inkl. Flüge

Nähere Informationen erhalten Sie beim Sekretariat der Katholischen Kirche Olten.

Der Römischkatholischer Kirchgemeinderat der Kirchgemeinde Trimbach beschliesst:

### Einberufung der Stimmberechtigten zur kommunalen Volksabstimmung vom 24. September 2017

Am 24. September 2017 findet die Abstimmung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Trimbach statt. Die Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Trimbach werden zu diesem Urnengang einberufen.

Bei der Abstimmung geht es darum, das Zusammenkommen der römisch-katholischen Kirchgemeinde Wisen mit der römisch-katholischen Kirchgemeinde Trimbach – Fusion, zu beschliessen. Stimmberechtigt sind Schweizer und Schweizerinnen, Niedergelassene Ausländerinnen und Niedergelassene Ausländer mit Ausweis C, die am Abstimmungssonntag das 18. Altersjahr vollenden oder vollendet haben und die nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit un-

ter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden (Art. 398 ZGB). Die römisch-katholische Kirchgemeinde stellt das Stimmmaterial den Stimmberechtigten spätestens bis Samstag, 2. September zu.

Das Stimmrecht kann ab Erhalt des Materials bis zum Samstag, 23. September 2017, brieflich ausgeübt werden und richtet sich nach den Bestimmungen der Einwohnergemeinde Trimbach. Später eingegangene Zustellkuverts werden nicht entgegengenommen. Die Stimmzettel sind offen in das Zustellkuvert zu legen. Der Stimmrechtsausweis ist zu unterschreiben.

Nach Artikel 282 bis des Schweizerischen Strafgesetzbuches) wird mit Busse bestraft, wer Wahl- oder Stimmzettel planmässig einsammelt, ausfüllt oder ändert oder wer derartige Wahl- oder Stimmzettel verteilt.

Trimbach, 15. August

Römischkatholische Kirchgemeinde Trimbach  
der Kirchgemeindepäsident John Steggerda

## Impressionen Mariä Aufnahme in den Himmel auf der Burgweid



# Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45

Kirchgemeinde: Bernadette Renggli,  
062 293 28 13

## 21. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag, 26. August

19.00 Eucharistiefeier in Wisen

### Voranzeige:

### Samstag, 2. September

19.00 Eucharistiefeier in Ifenthal

Bitte beachten Sie jeweils die Informationen und Einladungen des Pastoralraums unter Olten und Trimbach oder auf der Homepage: [www.katholten.ch](http://www.katholten.ch).

### Der Festgottesdienst zu Maria Himmelfahrt

auf der Burgweid vom **15. August** fand bei schönem, nicht zu heissem Wetter statt. Eine stattliche Anzahl Gottesdienstbesucher, Gross und Klein, haben Weg zur Burghütte unter die Füsse genommen und platzierten sich im Schatten der Bäume. Die Eucharistiefeier mit

Kräuterweihe wurde von Pfarrer Mario Hübscher geleitet. Ein festliches Gepräge gaben der Feier die eingängigen Lieder der Chöre aus Trimbach und Ifenthal-Hauenstein/Wisen unter Leitung von Christoph Maurhofer.

Im Anschluss blieb Zeit zur Verpflegung mit Grillwurst, Getränken und zum Kaffee fehlte auch der selbstgebackene Kuchen nicht. Ein Dank an die Helferinnen und Helfer für die Organisation und Durchführung dieses Anlasses.

# Wisen

St. Josef

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89

Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer,  
062 293 52 43

## 21. Sonntag im Jahreskreis

### Samstag 26. August

19.00 Eucharistiefeier

Antonia Hasler / Mario Hübscher

Jahrzeit für Jakob Zemp

Opfer: Für die Ministranten

### Voranzeige

Am Samstag 2. September ist die Eucharistiefeier um 19.00 Uhr in Ifenthal

### Dankes Anlass für Freiwillige und Mitarbeiter am Freitag 22. September

Im letzten Pfarrblatt wurde dieser Anlass beschrieben unter Olten und Trimbach.

(Auf den Seiten 6 und 8)

### Zum Schmunzeln

#### Antik?

«Spätgotisch!» sagt der Verkäufer zum Kunden.

Da kommt der Holzwurm aus der Truhe und zischt: «Glauben sie ihm kein Wort! Ich bin nicht mal volljährig!»

### Rückblick auf Maria Himmelfahrt

Bei schönem Wetter fand dieses Jahr der Feldgottesdienst auf der Burgweide statt. Bericht unter Ifenthal/Hauenstein.



# Anderssprachige Gottesdienste

## Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik

Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea

Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten

Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

## AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

### Sabato 02.09:

ore 14.30 St. Marien primo incontro del gruppo bambini.

## Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19, [mcle@ag.kath.ch](mailto:mcle@ag.kath.ch)

**Misionero:** Padre Luis Reyes Gómez

**Horario:** Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

**Secretaria:** Aleyda Dohner Avilés

**Horario Sekretaria:**

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

## Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

## Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83

4600 Olten,

Tel. 062 296 41 00

### Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr  
in der Pfarrkirche Dulliken

## Kath. Slowenen-Mission

**Messfeier:**

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage

Pfarrer David Taljat,

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

[slomission.ch@gmail.com](mailto:slomission.ch@gmail.com) / Tel. 044 301 31 32

## Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

**Director da Missão:**

**Pe. Arcangelo Maira, CS**

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Secretaria, Tel. 031 533 54 40

[mclportuguesa@kathbern.ch](mailto:mclportuguesa@kathbern.ch), [arcangelo.maira@kathbern.ch](mailto:arcangelo.maira@kathbern.ch)

[www.kathbern/missao\\_catolica\\_de\\_lingua\\_portuguesa](http://www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa)

## SANTE MESSE

### Domenica 27.08:

ore 9.30 Messa bilingue a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

## Liturgie

### Samstag, 26. August

18.00 Schulanfangsgottesdienst in der ref. Kirche  
18.30 Gottesdienst in der kath. Kirche fällt aus

### Sonntag, 27. August

#### 21. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Kollekte für Caritas Schweiz

#### Montag, 28. August

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

#### Mittwoch, 30. August

09.30 Gottesdienst im Marienheim

#### Donnerstag, 31. August

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Wir gedenken unserem verstorbenen Mitglied Marie-Louise Husi-Risi

#### Freitag, 01. September

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Pia + Emil Wyss-Schumacher, Hans + Marie Baumgartner-Ramer, Steffi Wapf-Jäggi, Anna + Fridolin Schmuckli-Landolt, Therese und Karl Hodel-Schmuckli, Lore Zumstein-Vögtli und Sohn Urs Zumstein

### Samstag, 02. September

18.30 Gottesdienst

Dreissigster für Marie-Louise Husi-Risi

### Sonntag, 03. September

#### 22. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst



Frauengemeinschaft St. Gallus  
Wangen bei Otten

## Halbtagesausflug zum Lækkerli Huus in Frenkendorf Donnerstag, 14. September 2017



Unsere diesjährige Vereinsreise führt uns via Passwang und Dornach zum Lækkerli Huus in Frenkendorf. Nach einer Führung durch die Lækkerli Huus Genusswelt mit anschließendem Apéro fahren wir weiter über Olsberg und Magden nach Anwil ins Restaurant Jägerstübli. Hier geniessen wir ein feines Znacht und treffen gegen 19.00 Uhr wieder in Wangen ein.



### Besammlung:

**Donnerstag 14. Sept. um 13.00 Uhr** beim Parkplatz kath. Kirche

**Kosten:** Fr. 40.00 für Carfahrt, Führung Genusswelt, Apéro und Nachtessen

**Anmeldung** bis 8. September, Helen Gmür: Tel. 062 212 50 07, e-gmuer@bluewin.ch

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Ausflug mit euch.

*Das Vorbereitungsteam*



Frauengemeinschaft St. Gallus  
Wangen bei Otten



## Strick-Gruppe

Jeden zweiten Mittwochnachmittag stricken unsere Frauen im Pfarreiheim für verschiedene Organisationen. Viele durften sich schon an ihren Arbeiten erfreuen.

### Nun suchen sie:

Wolle jeglicher Farbe und Art

(kein Baumwollgarn).

Falls sie Wolle zu Hause haben die nicht mehr gebraucht wird, so melden sie sich doch bitte bei Suzi Hueber Tel. 062 212 41 46

## Bastelnachmittag



Frauengemeinschaft St. Gallus

**Freitag, 01. September 2017**

**14.30 bis 16.30 Uhr** im kath. Pfarreiheim

Gross und Klein sind zum gemeinsamen Basteln eingeladen. Mamis, Grosis, Gottis und auch Papis und Grosspapis dürfen ihre Kinder beim Basteln begleiten und ihnen zur Hand gehen. Natürlich sind die Erwachsenen auch alleine herzlich willkommen.

Zur Stärkung zwischendurch gibt es ein kleines Zvieri. Anmeldungen bis Mittwoch 30. August:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25

Wir freuen uns auf einen kreativen und abwechslungsreichen Nachmittag.

*Das Vorbereitungsteam*

## Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch



Frauengemeinschaft St. Gallus

«Aktivitäten mit Kinder»

**Montag, 4. September 2017**

**von 14.30 bis 16.30 Uhr**

im katholischen Pfarreiheim.

Herzliche Einladung an Gross und Klein zum vergnügten Zusammensein.

Begegnung, Austausch,

Kaffee, Zwergenplausch!

Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25

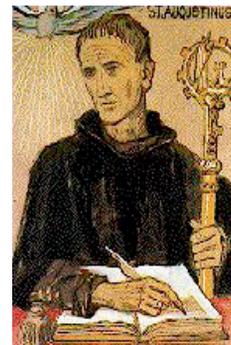
Zoe Manis, 078 874 86 03

## Fragen und Anregungen an:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25

Mit unseren **Aktivitäten mit Kindern** sprechen wir Mütter, Grossmütter und Gottis an, Anlässe mit ihren Schützlingen zu besuchen. Wir freuen uns aber auch über den Besuch von Vätern, Grossvätern und anderen Begleitpersonen.

## Hl. Augustinus von Hippo



(354 – 430), Bischof von Hippo, Philosoph, Kirchenvater und Heiliger  
Gedenktag: 28. August

### Zitate vom Augustinus:

Der hat immer zu geben, dessen Herz voll Liebe ist.

Die Welt ist ein Buch. Wer nie reist, sieht nur eine Seite davon.

Das Leben der Eltern ist das Buch, in dem die Kinder lesen.

In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst.

Liebe – und tu was du willst.

Man gibt Almosen, um der Not abzuwehren, aber nicht, um die Faulheit auf die Weide zu treiben.

Nicht Worte sucht Gott bei dir, sondern das Herz.

Soviel in dir Liebe wächst, soviel wächst die Schönheit in dir. Denn die Liebe ist die Schönheit der Seele.

## Pfarreiarbeit



### Totengedenken

Am 16. August nahmen wir Abschied von Frau **Marie-Louise Husi-Risi**, zuletzt wohnhaft gewesen im Marienheim in Wangen.

Frau Husi ist in ihrem 87. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen ihr den ewigen Frieden.



Frauengemeinschaft St. Gallus  
Wangen bei Otten

## Vortrag von Toni Hosang über seine Biografie

### Toni- Vom armen Kuhhirten zum Multimillionär

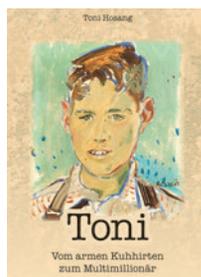
(Toni Hosang wuchs als einfacher Bauernsohn im Bündnerland auf. Er erzählt, wie es ihm gelang auf steinigem Weg aber mit Fleiss und Ausdauer, die Kindernahrungsfirma **Bimbosan AG** erfolgreich an die Marktspitze zu führen.)

Der Vortrag ist öffentlich und findet am **Mittwoch 30. August 2017 um 14.30 Uhr** im oberen Saal des katholischen Pfarreiheims, in der Eye 49, in Wangen statt!

Im Anschluss werden Kaffee und Kuchen serviert.

Wir freuen uns auf viele Zuhörer/-innen.

*Das Vorbereitungsteam*



# Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Tel. 062 216 22 52  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch  
Reservierungen Pfarreizentrum:  
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant  
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52  
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr  
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr  
Do 09.00–11.00 Uhr  
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte: Caritas Schweiz, Klima schützen – Armut bekämpfen

## 21. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 26. August

17.30 Eucharistiefeier Kapuziner  
Jahrzeit für Rosa und Robert Pfefferli-Vögeli  
und Margrith Pfefferli

## Sonntag, 27. August

KEIN Gottesdienst in der Pfarrkirche  
09.30 Gottesdienst mit dem «Chilbi Pfarrer» bei der  
Scooteranlage, auf dem Dorfplatz Hägendorf

## Mittwoch, 30. August

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum,  
Kapuziner

## Donnerstag, 31. August

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

## Herz-Jesu-Freitag 1. September

18.15 Eucharistiefeier Kapuziner  
Jahrzeit für Marcel Glutz, Agnes und Albert  
Glutz-Bell, Agnes und Agatha Glutz;  
Marie-Therese und Emanuel Glutz-von Reding,  
Anton Glutz-Lutz

Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

## 22. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 2. September

17.30 Eucharistiefeier, Kapuziner  
Jahrzeit für Victoria Borner-Rothmund,  
Rita Poggio-Fries

## Sonntag, 3. September

KEIN Gottesdienst  
09.30 Chele met Chend im Pfarreizentrum



## Zur Auferstehung gerufen

... wurde am Donnerstag, 27. Juli 2017, im Alter von 97 Jahren, Frau **Elsa Grunder-Kamber**, wohnhaft gewesen an der Sandgrube 27, in Hägendorf.

... wurde am Donnerstag, 27. Juli 2017, im Alter von 91 Jahren, Frau **Marie-José Kellerhals-Oriet**, wohnhaft gewesen im Thalackerweg 11, in Hägendorf.

*Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.*

## Caritas Schweiz:

### Klima schützen – Armut bekämpfen

Der ärmste Teil der Weltbevölkerung ist von der globalen Klimaerwärmung und ihren Folgen am stärksten betroffen. Menschen, die ohnehin schon den täglichen Kampf ums Überleben führen, sind Dürren, Überschwemmungen und Wirbelstürmen meist schutzlos ausgesetzt. Sie verlieren durch klimabedingte Katastrophen ihr Haus, ihre Tierherden, ihren Boden und damit ihre Basis für die Selbstversorgung und die Schaffung eines Einkommens. Oft sind sie gezwungen, als Klimaflüchtlinge ihr Zuhause zu verlassen. Klimaschutz ist daher immer auch Armutsbekämpfung. Auch in der Schweiz gibt es Armut: 570'000 Menschen sind

davon betroffen. Für sie engagiert sich Caritas mit Sozialberatung und konkreten Projekten wie dem Caritas-Markt oder der KulturLegi. Caritas nimmt auch politisch Stellung. Sie setzt sich ein für eine gerechte Sozialpolitik und für eine starke Entwicklungszusammenarbeit. Die Schweizer Bischöfe empfehlen das Caritas-Opfer und danken für die grosszügige Unterstützung.



## «Waldliechtig» Kinder Träff Hägendorf

... genau für dich!  
Entdeckungsreise im Wald: Gemeinschaft, Action, Spannung und Freude;  
Gott erleben! Jetzt anmelden!

**Start:** Freitag, 25. August 2017

**Für wen:** Alle Kinder, konfessionell unabhängig, vom 2. Kiga bis und mit 4. Klasse

**Zeitpunkt:** 15.10 Uhr bis 18.00 Uhr

**Treffpunkt:** Arena (Vorplatz), katholische Kirche, Hägendorf

**Kontakt:** Simone Flückiger  
062 216 01 56



## Chele met Chend

Sonntag, 3. September 2017, 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr  
im Pfarreizentrum.

Hier darfst du singen, basteln, tanzen, spielen und Geschichten hören.

Judihuj, wir treffen uns um zusammen Kirche zu feiern. Alle Kinder von 4 Jahren bis in die 2. Klasse sind dazu herzlich eingeladen.

## Nächste Gottesdienste in der Santelkapelle



Donnerstag, 21. September, 19.00 Uhr

Donnerstag, 19. Oktober, 09.00 Uhr

Donnerstag, 16. November 09.00 Uhr



## Frauengemeinschaft Hägendorf-Rickenbach

### Einladung zum Vereinsausflug Freitag, 8. September 2017

Dahlienschau und Naturkräuter in Lützelflüh-Goldbach, im Emmental.



**Abfahrt mit dem Car:** 13.00 Uhr Rickenbach, ex Post  
13.10 Uhr Hägendorf Post

**Ankunft in Hägendorf/Rickenbach:**  
ca. 22.00 Uhr

**Kosten:** Fr. 25.– für Carfahrt.  
Nachtessen auf eigene Kosten. Die Kosten für die Führung, sowie ein Anteil der Carfahrt werden vom Verein übernommen. Anmeldung an Sabine Vögeli:

**Telefon:** 062 297 00 77

**E-Mail:** sabine.voegeli@sunrise.ch

**Anmeldeschluss:** Montag, 4. September 2017  
Wir hoffen, dass wir Euch «gluschtig und gwunderig» gemacht haben und freuen uns auf eine grosse Teilnahme. Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

*Der Vorstand der Frauengemeinschaft*



## Chilbi stand

Samstag/Sonntag, 26./27. August

Die Ministranten Hägendorf-Rickenbach werden auch dieses Jahr an der Chilbi einen Stand führen.

Vor dem Coop an der Ecke zum Lunapark werden leckere, selbstgemachte Schoggi-Früchte und zur Erfrischung kühle, alkoholfreie Drinks verkauft. Die Ministrantenschar freut sich sehr über einen Besuch an ihrem Stand und wünscht allen schöne Chilbi-Tage.



... und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen ... Jubilare im September 2017:

... zum 65. Geburtstag:

20. Herr Erni Alois  
Nellenweg 21, Hägendorf

... zum 70. Geburtstag:

12. Frau Meta Boner-Portmann  
Fridgasse 48, Hägendorf

23. Herr Josef Nussbaumer  
Wuesthof 1, Hägendorf

... zum 75. Geburtstag:

13. Frau Agnes Flury  
Kohlholzweg 17, Hägendorf

... zum 80. Geburtstag:

07. Herr Stephan Müller  
Gartenstrasse 12, Rickenbach

25. Frau Silvia Rogenmoser-Kohler  
Sandgrube 25, Hägendorf

29. Frau Verena Hersperger-Ginsig  
Bühlstrasse 26, Hägendorf

... zum 93. Geburtstag:

13. Frau Klara Lüscher-Kamber  
Thalackerweg 11, Hägendorf

... zum 94. Geburtstag:

15. Frau Helene Aerni-Flury  
Eigasse 2, Hägendorf

## Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:  
[www.google.ch](http://www.google.ch): Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

# Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen

Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel  
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen

Kirchweg 12, 4617 Gunzgen  
Tel. 062 216 13 56  
st.katharina@bluewin.ch

**Pfarrverantwortung:** Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, [rkpffarramt.kappel@bluewin.ch](mailto:rkpffarramt.kappel@bluewin.ch)

**Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:**

**Kappel:** Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, [sekpffarramt.kappel@bluewin.ch](mailto:sekpffarramt.kappel@bluewin.ch)  
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

**Gunzgen:** Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

## Samstag, 26. August

- 14.00 Hochzeit von Nathalie und Saad Bayouda in der Bornkapelle
- 17.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier in Gunzgen mit Christa Niederöst

## Sonntag, 27. August

### 21. Sonntag im Jahreskreis

- 08.45 Eucharistiefeier in Boningen
- 10.15 Eucharistiefeier in Kappel  
Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt vom Kirchenchor Kappel-Boningen

Die Kollekten sind bestimmt für Caritas Schweiz

### Dienstag, 29. August

- 09.00 Eucharistiefeier in Boningen
- 10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
- 19.00 Rosenkranz in Kappel

### Mittwoch, 30. August

- 09.00 Eucharistiefeier in Kappel

### Donnerstag, 31. August

- 18.30 Rosenkranz in Gunzgen
- 19.00 Abendmesse in Gunzgen

### Freitag, 1. September

#### Herz-Jesu-Freitag

- 19.00 Abendmesse in Kappel  
Anschliessend Anbetung

## Maria Himmelfahrt 15. August 2017

### Regionaler Gottesdienst und Pfarreifest in Gunzgen

Wie jedes Jahr am 15. August, konnte bei schönstem Wetter unser Pfarreifest abgehalten werden. Ein Fest in kleinem aber feinem Rahmen. Nach dem gut besuchten regionalen Gottesdienst, der von Pfarrer Georg gehalten wurde, trafen wir uns unter der Linde auf dem

Pfarreiheimplatz. Bei Grilladen und Getränken hatte man viel zu erzählen und zu lachen. Dazwischen wurde herrlicher Kuchen und Café genossen, was viel zur Gemütlichkeit beitrug. So ging dieser Tag viel zu schnell vorbei. Recht herzlichen Dank dem Kirchgemeinderat für die Organisation.

*Jörg von Arx*



## JUBILÄUMSREISE 140 JAHRE FRAUENVEREIN KAPPEL-BONINGEN / IMPRESSIONEN



Von Wind und Wasser faszinierte Frauen



Fachliches Wissen über den Kirsch erlangten wir bei der Firma Dettling in Brunnen



Auch die jüngere Generation des Frauenvereins erfreute sich der tollen Schifffahrt

# Pastoralraum Gösgen

**Pastoralraumpfarrer:** Jürg Schmid,  
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien  
j-schmid@gmx.ch

**Mitarbeitender Priester:** Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach  
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch

**Sekretariat:** Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64  
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch  
DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr  
www.pr-goesgen.ch

	Sa 26.8.	So 27.8.	Di 29.8.	Mi 30.8.	Do 31.8.	Fr 1.9.
Nd.-gösgen		9:30 E	8:30 E			8:30 E
Obergösgen		10:00 WK				9:00 E
Winznau		9:30 WK			9:00 WK	
Lostorf	18:00 WK			8:30 WK		
Stüsslingen		11:00 WK			9:00 E	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL



Das **Europäische Jugendtreffen von Taizé** wird 2017/18 in der Region Basel stattfinden. Es wird erwartet, dass 15 000 junge Erwachsene aus ganz Europa am Treffen teilnehmen.

Die Teilnehmenden werden grösstenteils zwischen 18 und 35 Jahre alt sein. Sie werden von Gastgemeinden in der Region empfangen und wohnen während der Dauer des Treffens in Gastfamilien.

Inhalt des Treffens ist das gemeinsame Gebet, der Austausch zwischen den Gastgebern und den Besuchern, die Begegnung untereinander und das gegenseitige Anteilnehmen am Leben des anderen.

Der Pastoralraum Gösgen möchte sich als Gastgemeinde zur Verfügung stellen. **Wir suchen junge Erwachsene, die beim Vorbereitungssteam mitwirken.** Waren Sie schon einmal in Taizé oder sind Sie begeisterter Anhänger von Taizé-Gebeten? Oder haben Sie Platz, um einen der Teilnehmer zu Hause aufzunehmen? Dann melden Sie sich beim Pastoralraum-Sekretariat, Tel. 062 849 05 64 oder sekretariat@pr-goesgen.ch.



E = Eucharistiefeier  
EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle  
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

## Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

**Pfarramt:** Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64  
**Bezugsperson:** Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid  
**Religionspädagogin RPI:** Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)  
**Sekretariat:** Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr  
www.pfarrei-niedergoesgen.ch  
j-schmid@gmx.ch  
denise.haas@pr-goesgen.ch  
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

### Samstag, 26. August

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim  
13.30 Trauung

### Sonntag, 27. August

09.30 Eucharistiefeier mit Priester Dominic Kalathiparambil  
Jahrzeit für Therese Bohnert und Max Küchler-Schmucki  
Opfer: Caritas Schweiz

### Dienstag, 29. August

08.00 Rosenkranz  
08.30 Eucharistiefeier

### Herz-Jesu-Freitag, 1. September

08.00 Anbetung  
08.30 Eucharistiefeier

### Samstag, 2. September

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim  
13.30 Trauung und Taufe

### Sonntag, 3. September

09.30 Eucharistiefeier mit Priester Dominic Kalathiparambil  
Jahrzeit für Carlo Brignoli-Pachera

### Fotoabend der Pastoralraumreise



Vom 24. April bis am 29. April brachen 35 Teilnehmer/innen nach Diez/Limburg auf. Während sechs Tagen durften wir eine neue Gegend kennenlernen. Es war eine schöne und abwechslungsreiche Reise.

Lassen wir sie nochmals für einen Abend aufleben. Erfreuen wir uns an den schönen Fotoalben. Alle angemeldeten Teilnehmer/innen der diesjährigen Pastoralraumreise sind am **Freitag, 1. September, um 19.00 Uhr**, zum traditionellen Fotoabend ins Pfarreiheim eingeladen.



### Den Schatz des Glaubens entdecken

So gehen unsere 7 Erstklässler in diesem Jahr auf die Suche. In jeder Stunde wird etwas Neues entdeckt. So möchte ich auch Sie, liebe Eltern, mithinein nehmen in unsere Schatzsuche. Wann? Am **4. September um 19.00 Uhr** am Elternabend!

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen.

G. Schröder

### Caritas-Sonntag: Klima schützen – Armut bekämpfen

Der Caritas-Sonntag vom 27. August 2017 steht unter dem Leitsatz «Klima schützen – Armut bekämpfen». Der ärmste der Teil der Weltbevölkerung ist von der globalen Klimaerwärmung und ihren Folgen am stärksten betroffen. Menschen, die ohnehin schon den täglichen Kampf ums Überleben führen, sind Dürren, Überschwemmungen und Wirbelstürmen meist schutzlos ausgesetzt. Sie verlieren durch klimabedingte Katastrophen ihr Haus, ihre Tierherden, ihren Boden und damit ihre Basis für die Selbstversorgung und die Schaffung eines Einkommens. Oft sind sie gezwungen, als Klimaflüchtlinge ihr Zuhause zu verlassen. Klimaschutz ist daher immer auch Armutsbekämpfung. Die Schweizer Bischöfe empfehlen das Caritas-Opfer und danken für die grosszügige Unterstützung.

### Opfer Mai bis Juli 2017

Opfer für:	eingezogen am:	BetragFr:
Nachzahlung Heiliglandopfer	Ostern	280.95
Don Bosco Jugendhilfe	07.05.2017	442.75
Stiftung Theodora	13.05.2017	146.85
Krebsliga	14.05.2017	511.85
Ministranten	21.05.2017	499.05
Mediensonntag	28.05.2017	442.80
Priesterseminar Luzern	04.06.2017	182.05
Diöz. Opfer für die Verpfl. d. Bischofs	11.06.2017	252.65
Finanzierungshilfe Indonesien	15.06.2017	347.75
Caritas Flüchtlingshilfe	18.06.2017	97.95
Papstopfer	25.06.2017	118.30
Kloster Namen Jesu	01.07.2017	162.95
ACAT	09.07.2017	146.40
Kirche in Not	15.07.2017	114.65
miva	23.07.2017	116.55
Fonds Jugend- und Erw.bildung	29.07.2017	71.25

Ein herzliches Vergelt's Gott!

### VORANZEIGE

Am 26. September 1892 wurde unsere Frauen- und Müttergemeinschaft ins Leben gerufen. Das heisst sie darf in diesem Jahr auf ihr 125-jähriges Vereinsbestehen zurückblicken. Aus diesem Grund feiern wir am **Sonntag, 10. September 2017** zusammen mit Weihbischof Denis Theurillat um **9.30 Uhr** einen Festgottesdienst in der Schlosskirche. Die Feier wird mitgestaltet durch Jürg Schmid, den Frauen vom Vorstand und den Ministranten. Musikalisch wird unser Kirchenchor den Gottesdienst verschönern und mittragen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Teilnehmer zum Apéro riche eingeladen. Die Musikgesellschaft Niedergösgen wird uns ein «Geburtstagsständchen» bringen. Wir freuen uns, wenn Sie sich die Zeit nehmen und diesen speziellen Tag mit uns feiern.

Vorstand FMG



### Unsere Verstorbenen

Marlise Perren geb. Stucki  
\* 5. Mai 1949 – 6. August 2017 †



### Seniorenmittagstisch

Dieser findet am **Donnerstag, 31. August 2017 um 14.15 Uhr** im Restaurant Brücke statt. Es gibt saisonale Süßigkeiten, Kaffee und Tee. Anmeldungen nimmt die Gemeindeganzlei bis Dienstag, 29. August unter 062 858 70 50 entgegen.

# Obergösgen

Maria Königin

**Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09  
**Sekretariat:** Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr  
**Pastoralassistentin**  
**für den Pastoralraum:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78  
**Pfarrverantwortung:** Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

[pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch](mailto:pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch)

[schallenberg.h@bluewin.ch](mailto:schallenberg.h@bluewin.ch)  
[j-schmid@gmx.ch](mailto:j-schmid@gmx.ch)

## Sonntag, 27. August

### 21. Sonntag im Jahreskreis Patrozinium Maria Königin

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard  
Wir nehmen in diesem Gottesdienst sechs neue Ministranten auf.

Kollekte: Bifola

Anschliessend sind alle recht herzlich zum Apéro in die Unterkirche eingeladen.

15.00 Vietnamesischer Gottesdienst

### Dienstag, 29. August

19.00 kurze Andacht mit Sr. Hildegard und dem Frauenforum  
anschliessend gemütlicher Spätsommer-Bummel

### Mittwoch, 30. August

KEIN Gottesdienst, da Andacht am Vorabend

### Freitag, 1. September – Herz-Jesu-Freitag

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Josef Minh Van

## VORANZEIGE

### Sonntag, 3. September

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Wir freuen uns sehr, in diesem Gottesdienst sechs neue Ministranten in unsere Ministrantenschar aufzunehmen. Zum Mitfeiern und zum anschliessenden Apéro in der Unterkirche laden wir alle herzlich ein.



### Wir gratulieren

am 29. August zum 70. Geburtstag Herrn Ryszard Szyjkowski.



### Andacht und Bummel

Am **Dienstag, 29. August, um 19.00 Uhr** treffen wir uns zu einer kurzen Andacht in der Kirche. Anschliessend werden wir zum Golfrestaurant in Stüsslingen spazieren.

Anmeldung bis am 27. August bei Susanne Ungerer:  
Tel.: 062 295 45 43

Mail: [susanne.ungerer@bluewin.ch](mailto:susanne.ungerer@bluewin.ch)



### Bücherstube

Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist immer **am letzten Samstag im Monat** von **14.00 bis 16.00 Uhr** geöffnet, aktuell am Samstag, 2. September.

Es hat eine grosse Auswahl für alle Leseratten. Wir freuen uns auf einen Besuch.

*Das Bücherstube-Team*

## Kollekten

Folgende Kollekten konnten eingezahlt werden:

07.05. St. Josefsopfer	Fr. 107.35
21.05. Schweiz. Hilfe f. Mutter+Kind	Fr. 193.20
28.05. Medienopfer	Fr. 45.65
04.06. Priesterseminar St. Beat	Fr. 95.45
11.06. Aufgaben des Bistums	Fr. 86.55
15.06. Sternschnuppe	Fr. 210.40
18.06. Caritas Flüchtlingshilfe	Fr. 104.40

Ein herzliches Vergelt's Gott allen SpenderInnen.



FRAUEN  
KIRCHEN  
FEST

## 10. Solothurnisches Frauenkirchenfest

**Freitag, 8. September, 16.30 Uhr** auf dem Ildefonsplatz in Olten.

Wir feiern das zehnte ökumenische Frauenkirchenfest im Kanton Solothurn. Dazu sind alle Frauen herzlich eingeladen, ob kirchennah oder kirchenfremd, ob inspiriert oder verletzt, ob mutig oder zögerlich. Feiern Sie mit uns und machen Sie einen Haltepunkt in Olten, wo bereits das erste ökumenische Frauenkirchenfest stattgefunden hat. Festbeitrag: Fr. 30.– inkl. Essen/Getränke. Anmeldung nicht nötig.

### Programm

16.30	Apéro auf den Ildefonsplatz
17.00	Begrüssung vom Turm
17.30	Besinnung in der Klosterkirche Olten
18.15–20.15	Zwischenpunkt
20.15	Essen im Saal der St. Martinskirche
22.00	Schlusspunkt

*Es laden ein: die vorbereitenden Frauen verschiedener Landeskirchen.*

## Patrozinium Maria Königin und Miniaufnahme

Am **Sonntag, 27. August um 10.00 Uhr** feiern wir mit einem Festgottesdienst unsere Kirchenpatronin Maria Königin.

# Winznau

Karl Borromäus

**Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52  
**Koordination:** Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13  
**Sekretariat:** Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

[www.kathwinznau.ch](http://www.kathwinznau.ch)  
[regionfelten@yetnet.ch](mailto:regionfelten@yetnet.ch)  
[judith.kohler@pr-goesgen.ch](mailto:judith.kohler@pr-goesgen.ch)

## Sonntag, 27. August

### 21. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Andrea-Maria Inauen

Kollekte für die Caritas Schweiz

### Donnerstag, 31. August

08.30 Rosenkranz

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

## VORANZEIGE

### Sonntag, 3. September

09.30 Eucharistiefeier  
Anschliessend Pfarreikafi im Pfarrsaal

## Kirchenkollekten (23.4.–2.7.)

– IG Zöliakie	Fr. 319.30
– Diöz. Koll. für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen	Fr. 51.60
– St. Josefskollekte	Fr. 73.60
– Biblische Bildung für Libanon und Syrien, Schweiz. Bibelwerk, Missio Schweiz	Fr. 440.25
– Stiftung Arkadis, Olten	Fr. 56.10
– Jubla, Winznau	Fr. 268.90
– Mediensonntag	Fr. 32.40
– Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr. 101.—
– gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs	Fr. 33.—
– IG Zöliakie	Fr. 131.40
– Flüchtlingshilfe der Caritas Schweiz	Fr. 89.35
– Papstkollekte	Fr. 103.95
– Jugend- und Erwachsenenbildung	Fr. 94.55

Für Ihre grosszügigen Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfängerinnen und Empfänger.

## Neuer Kirchenratspräsident

Am 16. August wurde in Olten der neue Kirchenratspräsident, Daniel Schulthess, vereidigt. Wir gratulieren ihm herzlich und wünschen ihm einen guten Start und eine gesegnete Amtszeit.

## Dank

An dieser Stelle sprechen wir Rita Del Favero unseren grossen Dank aus für ihr langjähriges Wirken als Kir-

chenratspräsidentin und Kirchenratsmitglied in unserer Pfarrei. Eine Würdigung wird noch folgen.

*Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid,  
Röm.-kath. Pfarrei Winznau*

## Kontaktgruppenausflug



Die Kontaktgruppe freut sich, Sie, liebe Seniorinnen und Senioren, zum Nachmittagsausflug einzuladen. Wer eine Abwechslung liebt und sich auf ein Wiedersehen mit Anderen freut, möge sich folgendes Datum reservieren:

### Donnerstag, 7. September

Besammling: 14.00 Uhr beim Dorfplatz  
Anmeldungen nimmt Heidi Kühne gerne entgegen.  
Tel.: 062 295 10 04

Auf einen gemütlichen Nachmittag freuen sich

*Die Frauen der Kontaktgruppe*

## MuKi - Kafi



### Muki-Kafi

**Freitag, 25. August, 08.30 Uhr** im Pfarrsaal.

### Elternabend Erstkommunion

**Dienstag, 29. August, 19.30 Uhr**, im Pfarrsaal.

### Frauenkirchenfest

**Freitag, 8. September, 16.30 Uhr**, Ildefonsplatz Olten.  
Infos erhalten Sie beim Pfarramt Winznau.

## Freitag, 25. August

19.30 Eucharistiefeier in Mahren  
Totengedenken für Werner Wilhelm  
Schaller-Maritz  
Jahresgedenken für Walter Schüpbach-Wipfli

## Samstag, 26. August

18.00 Wort- und Kommunionfeier  
mit Sr. Hildegard  
Jahrzeit für Maria Loser-Meile, Frieda und  
Joseph Guldimann-Kohler, Adolf und Alma  
Felber-Hermann, Jakob Manser-Kaser

Opfer für Caritas Schweiz

## Mittwoch, 30. August

08.30 Morgenlob  
mit Sr. Hildegard  
anschl. Zmorge im Sigristenhaus

## VORANZEIGE

### Samstag, 02. September – Erntedankfest

18.00 Wort- und Kommunionfeier  
mit Sr. Hildegard unter Mitwirkung des  
Sennechörli Bergrösli Niederamt und der  
Frauengemeinschaft.  
Anschliessend Apéro

Opfer für Sr. Martha Frei, Brasilien



### Einladung zum Gottesdienst am Freitag, 25. August 2017 um 19.30 Uhr in der Kapelle in Mahren

Unser Gottesdienst in Mahren wird musikalisch begleitet von der Harfenistin Blathnaid Fischer-Fuhrer, sowie unserem Ehrenmitglied Roland Vogt an der Orgel.



Wir freuen uns über viele Besucher und schönes Wetter. Im Anschluss wollen wir den Abend mit einem Apéro ausklingen lassen.

Kapellenverein St. Antonius



### «Fiire met Chind»

am 27. August um 11.30 Uhr in der reformierten Kirche in Lostorf

Alle Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren und ihre Familien sind herzlich zu dieser ökumenischen Feier eingeladen.

Anschliessend an die Feier sind alle eingeladen, noch ein wenig in der Kirche zu verweilen.

Das Fiire met Chind Team



### Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am Freitag, 01. September, 20.00 Uhr treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses.

Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden Interessierte herzlich ein.

## Getauft wurde

Durch das Sakrament der Taufe wurde in Winznau am Sonntag, 20. August Nico Hasenfratz, Sohn des Patrick und der Tanja Hasenfratz-Manser, wohnhaft in Lostorf, in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Wir wünschen der jungen Familie Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

# Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

**Pfarramt:**  
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71  
www.pfarrei-stuesslingen.ch

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen Weber  
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

## Sonntag, 27. August

### 21. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wort- und Kommunionfeier, A.-M. Inauen  
Jahrzeit für Gottlieb Marti-Eng

Opfer für die Caritas Schweiz

## Donnerstag, 31. August

08.30 Rosenkranzgebet  
09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag  
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

## Samstag, 2. September

17.00 Chile för eusi Jüngschte im reformierten  
Kirchgemeindehaus

## Sonntag, 3. September

11.00 Eucharistiefeier

## Päpstliche Online-Umfrage Jugend

Papst Franziskus will wissen, was die Jugendlichen von der katholischen Kirche halten und was sie gerne von ihr hätten. Er hat für die Jugendsynode eine weltweite Umfrage lanciert, an der sich ausdrücklich katholische, aber auch nichtkatholische Jugendliche beteiligen sollen! Machen Sie junge Menschen auf diese einmalige Gelegenheit aufmerksam. Einen link



finden Sie unter:  
www.juseso.ch

Bild: blog.radiovatican.ch

## Neue Daten «Chile för öisi Jüngschte»

Viermal im Jahr für Kinder im Vorschulalter, jeweils am Samstag, 17.00 Uhr, abwechselnd im reformierten Kirchgemeindehaus oder in der katholischen Kirche: 2. September, 4. November, 3. März und 9. Juni.

## Neues zur Jubla-Minischar

Aktuell zählt unsere Jubla-Minischar 72 Mitglieder: 44 Kinder, 9 Hilfsleitende, 18 Leiter und Leiterinnen und eine Präses.

Die Scharleitung nehmen Fabian Soland, Thomas Bucher und Céline Bader wahr, die Lagerleitung liegt in der Verantwortung von Vanessa Erni und Jennifer Lochmann.

## Wegbegleitung

### Wer möchte besucht werden?

Wegbegleiter/Wegbegleiterinnen schenken Menschen in einer schwierigen Situation Zeit. Gratis, verschwiegen und verbindlich. Die besuchte Person entscheidet, wie oft sie besucht werden möchte und was der Inhalt sein soll (Gespräch bei Kaffee, Spaziergang, Spiel u. ä.). Wenn Sie das Angebot anspricht oder wenn Sie jemanden kennen, melden sie sich bei Ruth Meier (Koordination) unter Tel 079 729 87 39 oder auf dem Pfarramt. Neue Prospekte zum Angebot der Wegbegleitung und zum neuen Einführungskurs für Wegbegleiter/Innen liegen in der Kirche auf.

## Zäme lisme för Flüchtling in Not

28. August von 14.00–16.00 Uhr, Pfarreisäli.

## Bitte vormerken: Peter und Paul Treff

am Freitag, 15. September, 19.30 Uhr



## «ad robur» – zur Stärkung

Am 26. August ist es soweit: 24 Jugendliche aus den Pfarreien Schönenwerd, Gretzenbach und Däniken werden von Generalvikar Dr. Markus Thürig gefirmt. Auf drei Säulen basierte der halbjährige Firmweg: 1. gemeinsame Firmtreffen, 2. Einzelgespräche und 3. Wahlmodul. Die sechs Firmtreffen hatten zum Ziel, die Gemeinschaft zu stärken, die Pfarrei vor Ort kennen zu lernen und sich über Themen des Glaubens auszutauschen.

Eine Herausforderung war es jeweils die heranwachsenden Jugendlichen in ihrer Lebenswelt abzuholen und eine Atmosphäre zu schaffen, in welcher die Firmandinnen und Firmanden «sich auf etwas einlassen» konnten – sei es nur auf ein Spiel im Kreis. Manche Blöcke verliefen eher harzig oder unruhig, in anderen Situationen waren die Jugendlichen dann wieder voll engagiert und motiviert. Das Wahlmodul sollte den unterschiedlichen Interessen und Vorlieben Rech-

nung tragen. Die Jugendlichen konnten aus verschiedenen Angeboten (Ranftreffen, Palmenbinden, Fastensuppe, Rosenverkauf) eines auswählen. Thomas von Aquin spricht der Firmung das Element der Stärkung zu. «Die Wirkung des Sakraments besteht darin, dass in ihm der Heilige Geist zur Stärkung (ad robur) gegeben wird, wie er den Aposteln am Pfingsttag gegeben wurde, damit der Christ mutig den Namen Christi bekenne.»

Am Übergang von der 9. Klasse in eine Berufslehre resp. der Weiterführung des Gymnasiums ist es zu früh von «Mündigkeit» zu sprechen. Es sei daher mehr als ein Wunsch: Die Firmung möge die Jugendlichen auf ihrem Lebens- und Glaubensweg bestärken. Firmung bedeutet nicht Endstation, sondern Start einer erwachsenen und reifen Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben.

Flavia Schürmann

## Dulliken

St. Wendelin

**Pfarramt:** Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch  
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20  
**Bürozeiten:** Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

**Pastoralraumfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Mitarbeitender Priester:** Josef Schenker, 062 295 40 25  
[j.schenker@niederamtsued.ch](mailto:j.schenker@niederamtsued.ch)  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
[c.niederost@niederamtsued.ch](mailto:c.niederost@niederamtsued.ch)

### 21. Sonntag im Jahreskreis

Kirchenopfer für die Caritas Schweiz

#### Sonntag, 27. August

09.45 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst  
Schulanfang-Gottesdienst gestaltet von  
SchülerInnen der 5. & 6. Klasse  
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

#### Montag, 28. August

17.30 Rosenkranz

#### Dienstag, 29. August

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggl (röm.-kath.  
mit Christa Niederöst)

#### Mittwoch, 30. August

09.00 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst

#### Donnerstag, 31. August

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

### Einen Schulanfang-Gottesdienst

gestalten die SchülerInnen der 5. und 6. Klasse der Katechetin Heidi Oegerli und dem Katecheten Mario Lovric am **Sonntag, 27. August um 9.45 Uhr**.

**Thema: «Gott hat uns allen Talente geschenkt».** Mit SchülerInnen, Eltern und Pfarreiangehörigen möchten wir um ein gutes Schuljahr beten in dem wir spüren, dass Gott hinter uns steht und mit den Kindern geht.

Alle sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

### Caritas-Sonntag: «Klima schützen – Armut bekämpfen»

Am Sonntag nehmen wir die Kollekte für die Caritas Schweiz auf. Das katholische Hilfswerk engagiert sich weltweit gegen Armut und Not – in Bangladesch, im Südsudan, in Bolivien und vielen weiteren Ländern. Der ärmste Teil der Weltbevölkerung ist von der

globalen Klimaerwärmung und ihren Folgen besonders betroffen. Die Hilfe der Caritas hat zum Ziel, arme Menschen zu stärken. Sie sollen in der Lage sein, ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen und sich besser zu schützen gegen Notlagen. Das Caritas-Opfer ist ein konkreter Beitrag an die Projekte, die Caritas Schweiz zugunsten von armutsbetroffenen Menschen weltweit und der Schweiz durchführt. Die Bischöfe empfehlen Ihnen diese Kollekte.

### Die Krankenkommunion

wird am **Herz-Jesu-Freitag, 1. September** von Christa Niederöst gemäss Absprache in der Pfarrei überbracht; im Altersheim Brüggl ausnahmsweise bereits am Vortag.

### Frauenverein/EIKI

Am **Mittwoch, 30. August, ab 15.00 Uhr**, bräteln wir gemeinsam beim Spielplatz der röm.-kath. Kirche. Für Würst, Schlangensbrot, Glace und Getränke ist gesorgt. Kostenbeitrag Fr. 2.– pro Person. Wir freuen uns auf einen tollen Nachmittag.

### Frauenverein: Spielnachmittag

Der nächste Spielnachmittag findet am **Dienstag, 5. September** statt. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr im OG Kirche, es liegen verschiedene Spiele und Jasskarten bereit. Wir freuen uns auf viele freudige Spielerinnen, zwischendurch bieten wir eine Stärkung an.

Hanny Grob

### Frauenverein: Gugelmann-Museum

in Schönenwerd am **Mittwoch, 13. September**

Wir besichtigen das Museum mit einer Führung um **14.00 Uhr**.

Wir bitten um eine **Anmeldung** bis am 4. September an Christa Niederöst (Mitfahrgelegenheit möglich) Telefon 062 295 56 87 oder per Mail: frauenverein.dulliken@niederamtsued.ch. Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 8.– erhoben. Flyer im Schriftenstand der Kirche.

### Totengedenken.

Am 18. August hat auf dem Friedhof in Dulliken die Trauerfeier für Frau **Marlise Perren-Stucki** aus Niedergösgen stattgefunden. *Gott schenke der Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.*

### Fastenopfer 2017: «Geld gewonnen, Land zerronnen»

Aus unserer Pfarrei hat Fastenopfer bis zum 30. Juni Spenden von Fr. 15'790.– erhalten. Fastenopfer dankt allen herzlich für die Unterstützung.

### Einladung zur Pastoralraumwallfahrt

nach Egg ZH am **Samstag, 23. September**

Der Flyer mit den detaillierten Angaben liegt in der Kirche zum Mitnehmen auf und kann auf der Homepage des Pastoralraums heruntergeladen werden.

**Anmeldung:** bis am 12. September an das Pfarreisekretariat 062 295 35 70

Herzliche Einladung an alle Pfarreiangehörigen des Pastoralraums Niederamt. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.



### Schale mit Kräutern und Blumen

zum Fest Mariä Aufnahme in den Himmel vom 15. August.

Ein herzliches Dankeschön unserer Floristin Ruth Vogt für den immer passenden Kirchenschmuck im Laufe des Kirchenjahrs!

# Gretzenbach

Peter und Paul

**Pfarramt:** Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Andrea Brunner, [gretzenbach@niederamtsued.ch](mailto:gretzenbach@niederamtsued.ch)  
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
[w.reglinski@niederamtsued.ch](mailto:w.reglinski@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistenten:** Flavia Schürmann, Peter Kessler  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87

## Samstag, 26. August

17.00 Firmung in Däniken mit Generalvikar Dr. Markus Thürig, Flavia Schürmann und Wieslaw Reglinski; anschliessend: Apéro vor der Kirche

## Sonntag, 27. August

11.00 ICF-Gast-Gottesdienst in You Center, Oftringen (Zürichstrasse 52) mit Phil und Moni Sternbauer (Lead Pastors) und Wieslaw Reglinski (Pastoralraum Niederamt)

## Kirchenopfer

vom 26. August ist bestimmt für die Caritas. Herzlichen Dank.

## RÜCKBLICK

### Miniausflug

Am Samstag trafen wir uns für den Miniausflug nach Luzern. Die Überraschung führte uns in den Adventurerrooms. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf. Wir mussten Rätsel lösen, damit wir die andere Gruppe einholen konnten. Am Ende war Gleichstand. Als wir wieder draussen waren, gingen wir mit dem Bus zum See. Jeder von uns bekam noch eine Glace. Als wir

beim Glacenschlecken waren, da kam plötzlich ein hartnäckiger Schwan aus dem Wasser. Er sah unsere Glacen glustig an. Danach liefen wir noch über die Kappelbrücke. Mit dem Zug und Bus ging es nach Niedergösgen. Von da aus liefen wir noch durch den Ballypark zurück nach Gretzenbach. Danke für den tollen Ausflug. Wir freuen uns auf die nächste Überraschung.

Raphaela und Seraina



## VORSCHAU

### Pastoralraumwallfahrt vom 23. September 2017 nach Egg ZH St. Antonius

Herzliche Einladung an alle Pfarreiangehörigen des Pastoralraums Niederamt. Flyer liegen in der Kirche auf oder unter [www.niederamtsued.ch/dulliken](http://www.niederamtsued.ch/dulliken)

## Jubiläumsfest

### 11 Jahre «Gretzenbach teilt»

Samstag, 2. September im Römersaal, 14.00 Uhr (Detailprogramm im Anschlagkasten)

Dieser Anlass ist öffentlich und alle sind herzlich eingeladen.

## MITTEILUNGEN

### Unser Verstorbener

Am 11. August ist im Alter von 88 Jahren ist Herr **P. Bruno (Stephan) Scherer OSB** verstorben.

*Gott nehme ihn auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.*

### Ressort Diakonie

#### Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern):

**Mittwoch, 30. August von 16.00–18.00 Uhr** im Römersaal.

# Däniken

St. Josef

**Pfarramt:** Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Nicole Lambelet, [daeniken@niederamtsued.ch](mailto:daeniken@niederamtsued.ch)  
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Do 08.30–11.15 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55  
[f.schuermann@niederamtsued.ch](mailto:f.schuermann@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87

## Freitag, 25. August

17.30 Rosenkranz

## FEIER DER FIRMUNG

### Samstag, 26. August

17.00 Firmgottesdienst mit Generalvikar Dr. Markus Thürig. Musikalische Gestaltung: Katja und Sabina Deutschmann und die diesjährigen Firmandinnen und Firmanden. Anschliessend: Apéro vor der Kirche.

## Waldgottesdienst und Chinderfiir

### Sonntag, 27. August

11.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Daniel Müller und Flavia Schürmann im Täli mit Taufe von Jakob Ephraim Roesch. siehe Hinweise unten

## Mittwoch, 30. August

08.30 Wortgottesdienst

## Freitag, 1. September

17.30 Rosenkranz

## Kirchenopfer

An der Firmung wird für die Caritas Schweiz gesammelt. Vielen Dank für Ihre Spende.

diesem Sakrament in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen.

*Wir gratulieren der Tauffamilie herzlich und wünschen ihr für die Zukunft viel Freude und Gottes Segen.*

## Waldgottesdienst

Ökumenischer Waldgottesdienst am **27. August um 11.00 Uhr** im Täli. Zeitgleich findet die Chinderfiir statt (siehe Hinweis weiter unten).

Anschliessend gemütliches Beisammensein beim Mittagessen. Getränke und Grilliertes werden zum Verkauf angeboten.

Wenn bei zweifelhafter Witterung die Kirchenglocken um 10 Uhr läuten, findet der Gottesdienst um 11 Uhr in der röm.-kath. Kirche statt.



## Chinderfiir

Möchtest du die Geschichte von Charlie und seinem Schneckenhaus hören? Lieder singen, malen und ein Schneckenhaus verzieren? Dann komm doch mit deinem Vater oder deiner Mutter am 27. August um 11.00 Uhr ins Täli (unterhalb der ev.-ref.

Kirche). Alle interessierten Kinder sind willkommen, auch die kleinsten.

Das Chinderfiirteam

## Minis

Am **Mittwoch, 30. August um 18.00 Uhr** sind alle Minis zu Spiel und Spass im Pfarrsaal eingeladen.

## Weiterbildung Flavia Schürmann

Vom **21. August bis 29. September** absolviere ich einen sechswöchigen CPT-Kurs (CPT steht für Clinical Pastoral Training).

Es handelt sich um eine praktische Seelsorgeausbildung. Der Kurs beinhaltet halbtägige Einsätze als Spitalseelsorgerin, in meinem Fall am Universitätsspital Zürich. Neben der Arbeit im Praxisfeld sind es die Pfeiler: Lernen in der Kursgruppe, Glaube und Theologie, Theoriebildung und Supervision, welche die Kurswochen inhaltlich bestimmen. Ich freue mich und bin gespannt auf diese herausfordernde Ausbildungszeit in Uster und Zürich. Am 3. Oktober werde ich die Arbeit im Pastoralraum Niederamt wieder aufnehmen.

Flavia Schürmann

## Ansprechperson

Bei der Abwesenheit von Flavia Schürmann sollte ursprünglich Peter Kessler als Kontaktperson dienen. Da er wegen seiner akuten Krankheit für die kommenden sechs Monate ausgefallen ist (ebenfalls Pfarrer Josef Schenker – bis 8. Oktober) – wird der Pastoralraumleiter Wieslaw Reglinski (er selber in dieser Zeit im obligatorischen Vierwochenkurs) die Einsätze im Pastoralraum koordinieren. Pfarrer Reglinski ist unter der Telefonnummer 062 849 10 33 (wird auf sein Handy umgeleitet) erreichbar.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

## Taufe

Am Sonntag, 27. August wird **Jakob Ephraim Roesch** Sohn von Ivo Roesch und Belinda Joho getauft und mit

# Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

**Pfarramt:** Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77  
[schoenenwerd@niederamtsued.ch](mailto:schoenenwerd@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastoralassistent:** Peter Kessler, 062 849 15 51  
[p.kessler@niederamtsued.ch](mailto:p.kessler@niederamtsued.ch)  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker

## Samstag, 26. August

16.30 Rosenkranzgebet

## 21. Sonntag im Jahreskreis

### Sonntag, 27. August

09.30 Eucharistiefeier auf Deutsch und Italienisch mit Don Arturo Janik  
JZ für Josef Schmid-Gugelmann – Jahresgedächtnis für Hans Oskar Gloor-Bolliger und Erwin Bolliger-Kissling  
Orgel: I. Haueter

Kirchenopfer: für Caritas Schweiz

### Mittwoch, 30. August

10.00 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst  
Frauengottesdienst – JZ für Mathilde und Oskar Meier-Huber und Sohn Hugo Meier – JZ für Alfred und Lina Huber-Kunz – JZ für Ferdinand und Barbara Helena Huber-Hofstetter – JZ für Johann und Mathilde Huber-Keller und deren Kinder: Johann, Hedwig, Anna und Otto Huber  
Jahresgedächtnis für P. Daniel Meier

### Freitag, 1. September

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Christa Niederöst

### Freitag, 1. September

Der Herz-Jesu-Gottesdienst fällt aus – Jahrzeiten werden am Freitag, 3. November, gelesen

## Samstag, 2. September

16.30 Rosenkranzgebet

## Firmanden

Am **Samstag, 26. August, 9.30–12 Uhr**, findet in der Kirche Däniken die Hauptprobe (inkl. Musikprobe mit Katja Deutschmann) zum Gottesdienstablauf statt.

## Firmung 2017

Die Firmung 2017 im Pastoralraum Niederamt findet am **Samstag, 26. August, 17.00 Uhr**, in der Kirche Däniken statt.

Am **Mittwoch, 30. August, feiern wir um 10.00 Uhr** unseren **Frauengottesdienst**.

Anschliessend sind alle herzlich zu einem Trunk ins Pfarreiheim eingeladen.

## EG-DU-MER-ALL

Die nächste EG-DU-MER-ALL-Stunde findet am **Donnerstag, 31. August, um 18.00 Uhr**, in unserem Gruppenraum statt.

## Kirchenchor

Die nächste Chorprobe findet am **Donnerstag, 31. August, um 20.00 Uhr**, im Pfarreiheim statt.

## Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich zu einer Gruppenstunde am **Freitag, 1. September, um 17.00 Uhr**, in ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

## Pfarrereirat

Der Pfarrereirat trifft sich zur Sitzung und zum anschliessenden gemütlichen Zusammensein am **Freitag, 1. September, 19.00 Uhr**, bei Toni De Vito.

## Pastoralraumwallfahrt

Die Pastoralraumwallfahrt nach EGG ZH findet am **Samstag, 23. September**, statt. Der Flyer mit den detaillierten Angaben liegt in der Kirche zum Mitnehmen auf. Herzliche Einladung.

## FlikFlak-Träff in Schönenwerd

**FlikFlak**  
**Kids-Träff**  
mit Christof Fankhauser und Team



**FlikFlak: Das ist eine coole Zeit mit Spielen, mit Musik, fätzigen Liedern und natürlich mit einer spannenden Geschichte.**

Für alle Kinder von ca. 3 - 13 Jahren (Vorschul- und Primarschul-Alter), ihre Eltern, Gross, Göttis... - und natürlich für ALLE, die gerne dabei sein möchten!

**04. – 07. September 2017 (Montag – Donnerstag)**  
**18.30 bis 19.00 Uhr**

– die beschi Haubstund vom Tag!

jeweils in der röm.-kath. **Kirche Schönenwerd** / Eintritt frei!

Dabei sein lohnt sich, auch wenn man nicht alle Abende besuchen kann. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen.

Herzlich laden ein:

**Kath. Pastoralraum Niederamt**  
**und Ref. Kirchgemeinde Niederamt**

[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch) – [www.ref-niederamt.ch](http://www.ref-niederamt.ch)

## MITTEILUNGEN

### Unsere Verstorbene

Am 7. August ist im Alter von 86 Jahren **Janine Nançoz-Müller**, Kreuzackerstrasse 24, verstorben.  
*Möge Gott sie aufnehmen in sein Reich und ihr ewigen Frieden und Freude schenken.*

# Walterswil

St. Josef

**Pfarramt:** Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77  
[walterswil@niederamtsued.ch](mailto:walterswil@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Käthy Hürzeler, 062 291 18 13  
[k.huerzeler@niederamtsued.ch](mailto:k.huerzeler@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistenten:** Flavia Schürmann, Peter Kessler

## Sonntag, 27. August

11.00 Einladung zum Gast-Gottesdienst beim ICF in Oftringen mit dem Ehepaar Sternbauer aus Walterswil und Wieslaw Reglinski

\*\*\*\*\*

## Sonntag, 3. September

09.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann

Kirchenopfer: für die Theologische Fakultät Luzern

## Ökumenisches Sommerlager

Vom 7. bis 10. August fand das alljährliche Sommerlager im Häbet-Chutz statt. Mit viel Freude durften wir am Montagmorgen 38 Kinder begrüßen. Unter dem Motto «Frönd för's Läbe» erzählten wir den Kindern jeden Tag von der Geschichte Daniel in der Löwengrube.

Trotz des Regens verbrachten wir die meiste Zeit draussen mit singen, basteln und herumtoben im Wald. Besonders begeistert waren die Kinder von den tollen Spielwettkämpfen und dem Lagerfeuer im Wald. Am Mittwoch durften wir mit den Kindern und deren Eltern einen gemütlichen «Brätliabend» verbringen. Mit dem Chilbi-Gottesdienst erlebten wir einen sehr feierlichen Abschluss unseres Lagers. Dafür danken wir Käthy Hürzeler und Simon Graf recht herzlich.

Wir möchten dem Küchenteam Margrit und Robert Schärer und Roland Borter und sowie dem Lagerteam ein grosses, herzliches Dankeschön aussprechen für ihren wertvollen und tollen Einsatz.

Schon jetzt freuen wir uns wieder auf das nächste Sommerlager.

Elisabeth Hagmann & Jeannine Wicki



(Foto: Jeannine Wicki)

# Wenn das Klima durcheinandergerät

Familie Khalku passt sich an die Folgen des Klimawandels in Bangladesch an

**Zu viel oder zu wenig Wasser: Unberechenbares Wetter stellt Bauern vor Probleme. Caritas Schweiz hilft Dorfgemeinschaften, ihre Lebensgrundlage zu verbessern und die Landwirtschaft an den Klimawandel anzupassen.**

Die Gebiete entlang der drei grossen Flüsse Bangladeschs werden von immer schwereren Überschwemmungen heimgesucht. In anderen Regionen jedoch gibt es zu wenig Wasser. Und das Wetter wird zunehmend unberechenbar. Es sind die Ärmsten, Kleinbauern wie Subodhjam Khalku, die die Folgen des Klimawandels am härtesten treffen.

## Die Krux mit dem Wasser

Subodhjam lebt mit seiner achtköpfigen Familie im Dorf Bosnoil in Chapai Nawabganj, dem westlichsten Distrikt von Bangladesch. In dieser ländlichen Gegend, einem Flachland endloser Felder, sinkt der Grundwasserspiegel immer weiter. «Vor 20 Jahren waren unsere Teiche meist voll. Wir hatten eher zu viel als zu wenig Wasser», sagt Subodhjam. Heute sind manche Teiche halbleer. Die Brunnen gehen nicht mehr tief genug, um das Grundwasser zu erreichen.

Mitschuldig am Wassermangel ist der Klimawandel, verursacht vor allem durch die Industrieländer. Und er ist auch daran beteiligt, dass das Wetter je länger je mehr macht, was es will. Die Bauern können sich nicht mehr auf ihren bewährten Anbauhythmus verlassen: Der Regen kommt nicht mehr zuverlässig. «Es ist alles durcheinandergeraten», sagt Sukleash George Costa, der seit 20 Jahren für Caritas Bangladesch arbeitet. «Entweder gibt es zu viel Wasser, zu wenig Wasser oder das Wasser kommt zum falschen Zeitpunkt.»

Familie Khalku gehört zu den Ärmsten der Landbevölkerung in einem der ärmsten Länder Asiens. Subodhjam und sein Sohn Delwar schuften jeden Tag auf den Reis- und Weizenfeldern eines Grossgrundbesitzers. Als Lohn erhalten sie knapp ein Fünftel der Ernte. Das reicht gerade zum Überleben.

## Wertvolles Wissen

Doch eigentlich besitzt die Familie schon lange ein kleines Stück Land. Und sie hat auch die Möglichkeit, Land zu pachten. Diese wertvollen Einnahmequellen lagen jedoch lange brach. Subodhjam wusste nicht, wie er diese Felder mit dem vorhandenen Wasser und unter den bestehenden Wetterbedingungen bestellen und was er anpflanzen kann. Heute wachsen dort Knoblauch, Tomaten, Kürbisse, verschiedene Blattgemüse, Chili und weitere Gewürze. So kann sich die Familie dank der

Vielfalt der Produkte gesünder ernähren und ihr Einkommen verbessern.

Um die Wasserversorgung sicherzustellen, hat Caritas mit der Dorfgemeinschaft einen tiefen Brunnen mit Tauchpumpe gebaut. Eine Solarpumpe sorgt dafür, dass die Bauern Wasser aus dem Teich pumpen können, ohne dass sie auf die teuren Dieselpumpen angewiesen sind. Dass er das Land jetzt bestellen kann, hat Subodhjam auch seinen beiden älteren Töchtern zu verdanken. Shati und Bithi besuchen die von Caritas unterstützte Bosnoil Junior Girls' High School. Der Umgang mit Wasser ist ein wichtiger Teil ihres Unterrichts. Die Mädchen lernen, wie sie das kost-

bare Element im Alltag möglichst sparsam und sinnvoll nutzen. Den Schulgarten bepflanzen sie mit verschiedenen einfachen und wassersparenden Bewässerungsmethoden. Und sie lernen, wie wichtig Wasser auch für Hygiene und Sauberkeit sind, und wie sie sich vor Krankheiten schützen können.

«Meine Töchter kamen abends nach Hause und erklärten mir, wie wir Gemüse anbauen können.» Subodhjam lacht sein ansteckendes Lachen. Auch er selbst erhielt von Caritas Training zu wassersparenden Anbaumethoden: «Meine Familie und ich, wir lernen laufend dazu. Wir sind auf einem guten Weg.»

Anna Haselbach, Caritas Schweiz



Im Schulgarten lernen Bithi (im Bild) und ihre grosse Schwester Shati, wie man mit Tröpfchenbewässerung durch Petflaschen günstig und wassersparend Pflanzen bewässern kann.

## Klima schützen, Armut bekämpfen

Der Caritas-Sonntag vom 27. August 2017 steht unter dem Leitsatz «Klima schützen, Armut bekämpfen». Der ärmste Teil der Weltbevölkerung ist von der globalen Klimaerwärmung am stärksten betroffen. Menschen, die ohnehin schon den täglichen Kampf ums Überleben führen, sind Dürren, Überschwemmungen und Wirbelstürmen meist schutzlos ausgesetzt. Sie verlieren durch klimabedingte Katastrophen ihr Haus, ihre Tierherden, ihren Boden und damit ihre Basis für die Selbstversorgung und die Schaffung eines Einkommens. Oft sind sie gezwungen, als Klimaflüchtlinge ihr Zuhause zu verlassen. Klimaschutz ist daher immer auch Armutsbekämpfung.

Caritas Schweiz setzt sich in über 20 Ländern weltweit im Kampf gegen Not und Ar-

mut ein. Dabei stellt sie die Ernährungssicherung, die Versorgung mit Wasser sowie den Schutz vor Katastrophen ins Zentrum ihrer Aktivitäten. Caritas setzt sich zum Ziel, mit ihren Projekten arme Menschen zu stärken. Sie sollen in der Lage sein, ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben zu führen und sich besser zu schützen gegen Notlagen, denen sie durch die Veränderung des Klimas ausgesetzt sind.

Die Kollekte, die am Caritas-Sonntag in den Pfarreien aufgenommen wird, ist ein konkreter Beitrag dazu, dass die Caritas die Armut weltweit und in der Schweiz wirkungsvoll bekämpfen kann.

Caritas Schweiz bedankt sich für Spenden auf das Konto 60-7000-4 (Vermerk Caritas-Sonntag).

kh

## Schriftlesungen

Sa, 26. August: Zephyrinus

Rut 2,1–3.8–11; 4,13–17; Mt 23,1–12

So, 27. August: Amadeus von Lausanne

Jes 22,19–23; Röm 11,33–36; Mt 16,13–20

Mo, 28. August: Augustinus von Hippo

1 Thess 1,1–5.8b–10; Mt 23,13–22

Di, 29. August: Enthauptung Johannes' des Täufers

Jer 1,4.17–19; Mk 6,17–29

Mi, 30. August: Felix und Auductus

1 Thess 2,9–13; Mt 23,27–32

Do, 31. August: Paulinus

1 Thess 3,7–13; Mt 24,42–51

Fr, 1. September: Nivard von Reims

1 Thess 4,1–8; Mt 25,1–13

## OFFENE KIRCHE REGION OLTEN



Ein Abend mit  
**JOSEF HOCHSTRASSER**  
zum Thema:

Zehn Thesen zum 500. Reformationsjubiläum

**DIE KIRCHE KANN SICH  
DAS LEBEN NEHMEN**

Montag, 4. September, 19.30 Uhr  
Kapelle St. Marien, Olten  
Engelbergstrasse 25

Lesung, danach Gespräch und Diskussion

**Moderation:**

Christian Meyer, Buchhandlung Klosterplatz

Wir freuen uns auf einen anregenden Abend.

## Franziskanische Gemeinschaft Olten



## Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).

- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.

- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

**TAIZÉfeiern** jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschließendem Umtrunk. **Nächstes Datum: 31. August 2017**

## Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



## Gottesdienste im August 2017

Sonntag, 27. August

10.30 Uhr Eucharistiefier

Donnerstag, 31. August

08.00 Uhr Eucharistiefier



## Einladung zum «Sunntigskafi»

in der Cafeteria Antoniushaus. **Am 27. August 2017 zwischen 14.00 und 17.00 Uhr**, immer am letzten Sonntag des Monats.

Antoniushaus Gärtnerstrasse 5, Solothurn

Möchten Sie gerne mit jemandem ins Gespräch kommen? Bei Kaffee und Kuchen ist dies möglich.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Unser «Kafiteam» freut sich auf Ihren Besuch.



**Mozart**  
Itinéraire suisse de Mozart  
Schweizer Mozartweg

**Verweilen auf dem  
Mozartweg 2017**

Montag, 4. September 2017, 18.00–19.15 Uhr

**J. S. Bach–Kantaten – «für den praktischen Gebrauch...»**

Prof. Martin Hobi, Luzern/St. Gallen

Für unsere Zeit scheint es eher verwunderlich, wenn von der «Wiederentdeckung» Bachs gesprochen wird. Und doch war sie eine Notwendigkeit, ohne die unser heutiges Bachverständnis kaum möglich wäre. – Max Reger war ein Künstler, der um 1900 bei der Wiederentdeckung und Interpretation der Werke J. S. Bachs einen entscheidenden Anteil beitrug. Mit seinen Bach-Bearbeitungen und entsprechend «für den praktischen Gebrauch» eingerichteten Notenausgaben machte er den Notentext für weite Kreise überhaupt erst zugänglich. Die regersche Kantaten-Initiative zählt mit zu den frühen Beispielen einer beginnenden Kantaten-Pflege, die während des 20. Jahrhunderts bestimmend wurde. Prof. Martin Hobi eröffnet am Beispiel von zwei Reger-Bearbeitungen «Es ist das Heil uns kommen her» BWV 9 und «Wer nur den lieben Gott lässt walten» BWV 93 den weitgehend unerforschten «historischen» Klangraum der barocken Musik und seinen Möglichkeiten. – Der Referent Martin Hobi, Luzern/St. Gallen, faszinierte bereits 2016 mit seiner Mörike-Sammlung «Mozart auf der Reise nach Prag» im Mozartraum. Seien Sie herzlich willkommen am **Montag, 4. September, 18.00 Uhr** im Mozartraum am Aarequai, Landhausstr. 5, Aarburg. – Der Bus Nr. 502 aus Olten hält wenige Meter vor dem Mozartraum, Haltestelle «Stadtgarten». Reservation: schweizer@mozartweg.ch – 062 791 18 36 – Unkostenbeitrag Fr. 20.– / www.mozartweg.ch



**FRAUEN  
KIRCHEN  
FEST**

Am **8. September 2017** findet zum 10. Mal das Solothurnische ökumenische Frauenkirchenfest statt, das jedes zweite Jahr durch ein ökumenisches Frauen-Team organisiert wird.

Auf unserer «Reise» durch den Kanton, angefangen in Olten, dann Balthal, Langendorf, Schönenwerd, Grenchen, Zuchwil, Hägendorf, Trimbach und Solothurn feiern wir das diesjährige ökumenische Frauenkirchenfest wieder in Olten und zwar zum Thema «...-Punkt». Gerne begrüssen wir

Frauen an diesem Fest zum Auftanken, zum Innehalten, zum Gemeinschaft pflegen, zum neue Kontakte knüpfen und einfach zum Sein. Es wird ein kurzweiliges, abwechslungsreiches Programm geboten. Der Festbeitrag über Fr. 30.– (inkl. Essen und Getränke) wird am Anlass eingezogen; eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es freut uns sehr, Sie am **8. September 2017 um 16.30 Uhr** auf dem Ildefonsplatz in Olten begrüssen dürfen.

Weitere Auskünfte oder Flyerbezug bei Eveline Schärli-Fluri (eveline-schaerli@ref-so.ch) oder bei Caroline Hayoz Graf (carolinehayoz@hotmail.com).

# Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen 26.08. – 01.09.2017

Samstag, 26. August  
**Fenster zum Sonntag.**

Urchiges Oberland

SRF 1, 16.40

WH: So, 12.00 SRF 2

**Wort zum Sonntag**

Catherine McMillan, ref. Pfarrerin

SRF 1, 19.55

Sonntag, 27. August

**Kath. Gottesdienst.** Was ist Jesus für mich? Aus der Gemeinde St. Laurentius, Plettenberg, ZDF, 09.30

**Sternstunde Religion.** Islamisches Freitagsgebet aus Wil SG  
SRF 1, 10.00

**Sternstunde Kunst.** The Chinese Lives of Uli Sigg  
SRF 1, 11.55

**Terra X.** Die ersten Menschen – aus Afrika in die ganze Welt  
ZDF, 19.30

Donnerstag, 31. August

**Wir Kinder im Spital – Film**  
SRF 1, 20.05

## Radio 26.08. – 01.09.2017

Samstag, 26. August

**Zwischenhalt.** Unterwegs zum Sonntag, ev.-ref., Wipkingen ZH  
Radio SRF 1, 18.30

Sonntag, 27. August

**Blickpunkt Religion.** Aktuelle Info über Religion, Ethik, Theologie und Kirchen  
Radio SRF 2 Kultur, 08.05

**Perspektiven.** S'Vreneli vom Nil  
Radio SRF 2 Kultur, 08.30  
WH: Do, 15.00

**Röm.-kath. Predigt**

Adrienne Hochuli Stillhard, Theologin, Zürich  
Radio SRF 2 Kultur, 10.00

**Ev.-ref. Predigt**

Pfarrer Christoph Herrmann, Therwil  
Radio SRF 2 Kultur, 10.15

Montag, 28. August

**Kontext.** Die Künste – die ungewohnten Zeugen der Vergangenheit  
Radio SRF 2 Kultur, 09.02